Staatsarchiv Hamburg

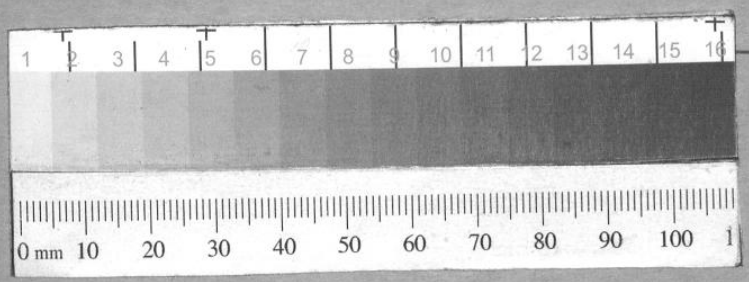
Signatur

314-15_F 272

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 272



F272

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 0

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

F272

Für Staatsarchiv wertvoll

ja ~~nein~~

Grund: Größere Juden-Vermögensabgabe

Name und Dienstbezeichnung

Akte

für

Frau Clara Sara Cohen, Wwe

Jüdin

U.S.A.

früher: Hamburg. 13
Oberstr. 62

Sich.-Anordng. U 23-2163/39.

U.-B. Finanzamt vom 21/10.39 vorhanden, Blatt 60 d. Akte

Nr.

Frau Clara Sara Cohen Wwe U.S.A.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 1

Bearbeiter: F 19 Ha.

Auswanderer: Clara Sara Cohen 1 Wwe

Hamburg, Oberstr. 62

Jüdin

I. Unterlagen:

1. Karteikarte: ✓
2. Auswanderer-Fragebogen: (3 fach) ✓
3. Schuldenregelungserklärung: ✓
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: (ausl. Werte!): ✓
5. U. B. Kämmerei: - ✓
6. U. B. Reichsbank: ✓
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach) ✓
   a) Hauptgut: Liftvans
   b) ~~Schmuck:~~
   c) Reisegepäck: Handgepäck

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: ~~Einsatz~~ bestehen ~~nicht~~ U 23/2163/39 ✓
9. Mitteilung an Aktenverwaltungen bei Firmeninhabern oder Teilhabern (Vordruck): ✓ 14/10.39
10. Umzugsgutlisten an Oberfalley. ✓
    a) ~~St.~~ (Vordr.) ab am: 7. SEP 1939
    b) ~~Antr. St. zurück~~ am:
11. Prüfungsbericht ~~Zollfahndungsstelle Nr. D VIII~~ vom Oberfalley. vom 11.9.39 ✓
12. Feststellungsbescheid (Dego-Abgabe) (Vordruck): RM 227.— + 150.— RM. 377.— ✓
13. ~~Besondere Anträge?~~
14. ~~Auswanderer-Vorbescheid am~~
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.): liegt bei ✓
    b) Dego benachr. (Vordr.): regelt Herr Hake
    c) Dego Liste not.: bez. lt. Bestätigung Varley & Co vom 21/9.39 ✓
16. Schmuck (Depot-Schein): abzuliefern ✓
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.) ✓
    a) HptZ. St. Annen/~~Reherwieder~~ 18. SEP 1939
    b) Antragst. benachr.: 18. SEP 1939 } ausgehändigt a/Mder
18. U. B. für den Paß 19.9.39 beantragt (Vordr. an R-Paßstelle): 19.9.39. zugestellt ✓
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte: ✓
20. Polizeil. Dauerabmeldg. 22. SEP 1939 ✓
21. Passage-Papiere: 22. SEP 1939 ✓
22. Paß/~~Pässe~~ gesperrt ab: 26.9.39 ✓
23. ~~Vorbescheid zurück~~:
24. ~~endgült. Gen.~~:
25. ~~Stat.~~:
26. Sperrverfügungen: 2.10.1939 ✓
27. Sachgebiet E Kz. Kenntnis: 2.10.39 ✓
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.: 1.10.39 ✓
29. Bemerkungen:

Lt. Rücksprache mit Herrn R.O.V. Witt sollen die Teppiche u. Bilder mitgegeben werden. 16.9.39 Ha.

Ausgewandert am 25.9.39 nach U.S.A.

RM 11.000.— } Dego 12/71.
1 23.000 Wdgg. } 4.341
3.000 — bar

Abschrift f.Sachgebiet F./Ausw.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 2

1148 2

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11,
Großer Burstah 31 Hindenburghaus / Fernsprecher 36100
Postanschrift: Hamburg 11, Rödingsmarkt 83

den 4. April 1939

Mit Postzustellungsurkunde!

An Frau
Clara Sara Cohen geb.Elb
H a m b u r g
Sierichstraße 132

Sicherungsanordnung!

Ich ordne gemäß § 59 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 mit sofortiger Wirkung an, daß Frau

Clara Sara C o h e n

nur mit Genehmigung unter obigem Geschäftszeichen über folgende Vermögenswerte verfügen darf.

a) über das Girokonto, Sparbuch und Sperrkonto "Cläre Cohen" bei der Vereinsbank in Hamburg und über das Wertpapierdepot und Girokonto "Clara Cohen" bei dem Bankhaus M.M. Warburg & Co.K.G., Hamburg.

Vermögensübertragungen zwischen den gesperrten Konten bedürfen keiner Genehmigung. Wertpapiererträgnisse und andere Zinsen sind dem gesperrten Giro-Konto "Cläre Cohen" bei der Vereinsbank in Hamburg gutzubringen.

Frau Cohen kann ohne Genehmigung über ihr Giro-Konto bei der Vereinsbank in Hamburg ab 1.5.1939 bis zu RM 1.000.-- (Tausend Reichsmark) im Kalendermonat für ihren Lebensunterhalt verfügen. Ferner können ohne Genehmigung folgende Zahlungen geleistet werden:

aa) sämtliche Steuern und öffentlichen Abgaben
bb) die 20%ige Sühne-Abgabe der Juden,
cc) sämtliche Steuern und Pflichtabgaben an die jüdische Gemeinde
dd) ersatzlose Abgaben an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin.

Die Zahlungen dürfen nur durch unmittelbare Überweisung an die Empfangsberechtigten und nur für eigene Verpflichtung erfolgen.

Meine Genehmigung ist ferner nicht erforderlich, für die Leistung von Sicherheiten und Übertragungen von Werten an Zahlungsstatt aus den gesperrten Konten und Depots für die vorstehend aufgeführten Verpflichtungen.

b) über ihre Forderung aus der Abtretung gegen Frau Leonore Sara Heller geb.Elb, Dresden, Wiener Str.62 in Höhe von RM 12.000.- und über den Dividendenanspruch an die Rütgerswerke A.G., Berlin W.35, Lützowstr.33/36.
Meine Genehmigung ist nicht erforderlich für Zahlungen auf das gesperrte Girokonto "Clara Cohen" bei dem

b.w.

2 Karteikarten angelegt
2294 39 Kr.

Bankhaus M.M.Warburg & Co.Kom.Ges.Hamburg.

c) über den Netto-Erlös aus dem Hypothekenverkauf gegen Herrn August Rasch, Hamburg, St.Benedictstr.39. Von dem Netto-Erlös kann der Betrag von RM 7.244.-- auf das Sperrkonto "Cläre Cohen" und der Restbetrag auf das gesperrte Girokonto "Cläre Cohen" bei der Vereinsbank ohne Genehmigung überwiesen werden.

Verfügungen, die gegen diese Sicherungsanordnung verstoßen, sind nach § 64 Absatz 1 des Devisengesetzes vom 12. 12.1938 nichtig.

Zuwiderhandlungen gegen diese Sicherungsanordnung sind nach § 69 Abs.1 Ziffer 6 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 mit Gefängnis und Geldstrafe, in besonders schweren Fällen mit Zuchthaus und Geldstrafe strafbar.

G r ü n d e.

Frau Clara Sara Cohen ist Jüdin. Es ist damit zu rechnen, daß sie in nächster Zeit auswandern wird. Nach den in letzter Zeit mit auswandernden Juden gemachten Erfahrungen ist es notwendig, Verfügungen über das Vermögen nur mit Genehmigung zuzulassen.

Gegen diese Sicherungsanordnung ist die Beschwerde an den Herrn Reichswirtschaftsminister, Berlin gegeben. Die Beschwerde ist - in doppelter Ausfertigung- bei mir einzureichen, hat jedoch keine aufschiebende Wirkung.

Die Kosten dieser Sicherungsanordnung fallen gemäß § 63 Abs.1 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 der Betroffenen zur Last. Genehmigungen auf Grund dieser Anordnung ersetzen etwa erforderliche andere behördliche Genehmigungen nicht. Nach anderen gesetzlichen Bestimmungen erforderliche Genehmigungen sind bei Antragstellung vorzulegen.

Im Auftrag

gez.: Klesper

hoe

Clara Sara Cohen Wwe 2991 3

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 3

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9 - 10 Uhr Mo./We.

HAMBURG 13, Moorweidenstraße 34 (Dammtorpalais)

21. Aug. 1939.

Der [illegible] Hamburg
22. AUG. 1939 Nm.
[illegible]

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle, Auswanderungs-Abtlg
H a m b u r g 1 1 ,
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-
Gr. Burstah 31

Betr. Frau Clara Sara Cohen Wwe. geb. Elb,
Hamburg 13, Oberstr. 62.

Für die bevorstehende Auswanderung überreiche ich folgende Unterlagen:

1.) Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut (in doppelter Ausfertigung),
2.) Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut (in doppelter Ausfertigung),
3.) 3 Umzugsgutverzeichnisse (in doppelter Ausfertigung)
   a) Liste 1 Liftvans,
   b) " 2 Reisegepäck,
   c) " 3 Handgepäck,
4.) Ein Gutachten von Herrn Habl, aus dem hervorgeht, daß gegen die Ausfuhr der aufgeführten Bilder keine Bedenken bestehen.
5.) Schuldenregelungserklärung,
6.) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Kämmerei Hamburg,
7.) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Reichsbankhauptstelle Hamburg,.

Die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Hamburg-Rechtes Alsterufer folgt noch. Wie aus der anliegenden Vermögensaufstellung ersichtlich ist, sind die Steueransprüche bereits durch ein Sperrkonto bei der Vereinsbank gesichert.

Sicherungsanordnung liegt bereits vor, und zwar vom 4.4.1939, Aktenzeichen: U. 23-2163/39.

Ich bitte die Devisenstelle, das Umzugsgut laut anliegenden Verzeichnissen prüfen lassen zu wollen.

Heil Hitler!

3220
StA HH/OFP 314-15 / F272 - 4
4

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer Hamburg, 12.Sept. 1939.

Steuer-Nr.: 85/292
Reichsfluchtsteuerstelle

<u>Unbedenklichkeitsbescheinigung</u>

<u>für Zwecke der Auswanderung.</u>

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - Devisenstelle - XXXXXXXXXX -.

Gültig bis 1. Dezember 1939.

Der Wwe. Clara Sara C o h e n, geb. Elb

geboren am 2. September 1873 in ?

und seine Ehefrau --- , geb. ---

geboren am --- in ---

und --- minderjährige Kinder ---

Bevollm. Vertreter ist ---

Anschrift: Hamburg 13, Oberstraße 62

beabsichtigt - XXXXXXXXXXXXX

nach ? auszuwandern.

~~Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.~~

Es bestehen folgende Rückstände:

Reichsfluchtsteuer	=	RM	21.403,-
Vermögensteuer	=	RM	70,-

Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.

Jn Vertretung - ~~Jm Auftrag~~
Gez. Lagemann
Beglaubigt
StJ.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 5

A 5

Beachte!

I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer Hamburg, 18. August 1939.

Steuernummer: 085/292

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer Eing. 21. AUG. 1939 Anl. Akt. Nr.

Vermögenserklärung

des Auswanderers Frau Clara Sara Cohen Wwe. geb. [illegible]

und seiner Ehefrau ./. , geb ./.

Wohnung: Hamburg 13, Oberstr. 62

nach dem Stand vom 15. August 1939 (Anlage)

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
ca. RM 200.--

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
Vereinsbank Giro-Konto 967.64
" Spar-Konto 300.--
" Sperr-Konto 22.500.-- für F.A. Rechtes Alsterufer
Postscheck 74.81

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
bei M. M. Warburg & Co. K.G., Hamburg,
lt. Aufstellung RM 48.642.26

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
./.

5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
./.

6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
./.

7 **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

./.

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

./.

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

./.

10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

./.

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

./.

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

./.

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):

Rütgerswerke Berlin RM 11.363.60 + 3.000.--

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

RM - Vorschuß bei M. M. Warburg & Co.K.G., Hamburg, 2.162.02
Reichsfluchtsteuer RM 21.500.--

14. [Nur für Auswanderer **ausländischer** Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

./.

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

./.

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

keine

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Sara Cohen

Rechtsverbindliche Unterschrift

Finanzamt Hamburg-Altstadt

14. SEP 1939

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 6

6 16

Wilhelm Bräuer
Wirtschaftsprüfer
Heinrich Mohr
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen
Hamburg 13, Moorweidenstr. 84

Vermögensaufstellung per 15. August 1939

der Frau Clara Sara Cohen Wwe. geb. Elb, Hamburg,
Oberstr. 62.

Zahlungsmittel:

Bargeld	ca. RM	200.--	
Vereinsbank Giro-Konto	"	967.64	
" Spar-Konto	"	300.--	
" Sperr-Konto für Finanzamt Rechtes Alsterufer	"	22.500.--	
Postscheck	"	74.81	24.042.45

Forderungen:

Rütgerswerke, Berlin W.35, Lützowstr. 33-36	11.363.60
" " " Dividende 1938	3.000.--

Wertpapiere:

bei M. M. Warburg & Co. K.G., Hamburg	48.642.26
	RM 87.048.31

Abzüge:

RM Vorschuß-Konto bei M.M.Warburg & Co.K.G., Hamburg	RM 2.162.02	
Reichsfluchtsteuer 1/4 v. RM 86.000.--	" 21.500.--	23.662.02
		RM 63.386.29

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Telegramm-Adresse:
WARBURGUM

HAMBURG 1, den 16. August 1939
Postschliessfach 744

H.

Depot - Aufstellung per 16. August 1939

Depot: Frau Clara Sara Cohen, Hamburg, Oberstrasse 62, I.

Sicherheits-Depot!

Nennwert:	Wertpapiere:	Kurs per 15.8.39	Wert:
RM 1.200.-	Brauerei Schwartz-Storchen Aktien	ca. 118%	1.416.--
RM 6.000.-	Leipziger Bierbrauerei Riebeck & Co. " Aktien	101½%	6.090.-
RM 6.000.-	Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden Aktien	93% ca.	5.580.--
RM 1.600.-	Dt. Eisenbahn Betriebs Ges. Aktien	54%	864.--
RM 3.900.-	7% Dt. Reichsbahn Vorzugs Aktien	122 5/8%	4.782.37
RM 600.-	Henninger Bräu Frankfurt a/M. Aktien	118% ca.	708.--
RM 6.000.-	Maschinenfabrik & Werkzeugfabrik A.-G. vorm. Aug. Paschen Aktien	42% ca.	2.520.--
RM 800.-	Hofbrauhaus Wolters & Balhorn Aktien	100% ca.	800.--
RM 900.-	Kulmbacher Bierbräu Aktien	117% ca.	1.053.--
RM 1.000.-	Maschinenbau A.-G. Golern-Grimma Aktien	145% ca.	1.450.-
RM 9.100.-	4% Umschuldungsverband deutscher Gemeinden Schuldverschreibungen	92,90%	8.453.90
RM 625.-	Anleihe Auslosungsscheine der Stadt Dresden einschl. 1/10 Ablösung	134½% ca.	840.62
RM 10.000.-	4½% auslosb. Schatzanweisungen des Deutschen Reichs von 1936 II. Folge	99⅛%	9.912.50
RM 3.125.-	Anleihe Auslosungsscheine der Stadt Köln, einschl. 1/5 Ablösungsanleihe	133½% ca.	4.171.87
			RM 48.642.26

Irrtum vorbehalten

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Nr. 482. 6. 39. 2000.

8

Wilhelm Bräuer
Wirtschaftsprüfer
Heinrich Mohr
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen
Hamburg 13, Moorweidenstr. 34

Vermögensaufstellung per 15. August 1939

der Frau Clara Sara Cohen Wwe. geb. Elb, Hamburg,
Oberstr. 62.

Zahlungsmittel:

Bargeld.....ca.	RM	200.--	
Vereinsbank Giro-Konto.....	"	967.64	
" Spar-Konto.....	"	300.--	
" Sperr-Konto für Finanzamt Rechtes Alsterufer	"	22.500.--	
Postscheck.....	"	74.81	24.042.45

Forderungen:

Rütgerswerke, Berlin W.35, Lützowstr. 33-36.....	11.363.60
" " " Dividende 1938..	3.000.--

Wertpapiere:

bei M.M.Warburg & Co. K.G., Hamburg.....	48.642.26
	RM 87.048.31

Abzüge:

RM Vorschuss-Konto bei M.M.Warburg & Co.K.G., Hamburg	RM 2.162.02	
Reichsfluchtsteuer 1/4 v.RM 86.000.--	" 21.500.--	23.662.02
		RM 63.386.29

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 9

9

Abschrift.

M.M.Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft

Hamburg 1, den 16.8.1939
Postschliessfach 744

Depot-Aufstellung per 16. August 1939

H.

Depot: Frau Clara Sara Cohen, Hamburg, Oberstrasse 62, I.

Sicherheits - Depot!

Nennwert:	Wertpapiere:	Kurs per 15.8.39	Wert:
RM 1.2oo.-	Brauerei Schwartz-Storchen Aktien	ca. 118 %	1.416.--
RM 6.ooo.-	Leipziger Bierbrauerei Riebeck & Co. Aktien	" 1o1 1/2%	6.o9o.--
RM 6.ooo.-	Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden Aktien	" 93%	5.58o.--
RM 1.6oo.-	Dt. Eisenbahn Betriebs Ges. Aktien	54%	864.--
RM 3.9oo.-	7% Dt. Reichsbahn Vorzugs Aktien	122 5/8%	4.782.37
RM 600.-	Henninger Bräu Frankfurt a/M. Aktien	118% ca.	7o8.--
RM 6.ooo.-	Maschinenfabrik & Werkzeugfabrik A.-G. vorm. Aug. Paschen Aktien	42% ca.	2.52o.--
RM 8oo.-	Hofbrauhaus Wolters & Balhorn Aktien	1oo% ca.	8oo.--
RM 9oo.-	Kulmbacher Bierbräu Aktien	117% ca.	1.o53.--
RM 1.ooo.-	Maschinenbau A.-G.Gozern-Grimma Aktien	145% ca.	1.45o.--
RM 9.1oo.-	4% Umschuldungsverband deutscher Gemeinden Schuldverschreibungen	92,9o%	8.453.9o
RM 625.-	Anleihe Auslosungsscheine der Stadt Dresden einschl. 1/1o Ablösung	134 1/2% ca.	84o.62
RM 1o.ooo.-	4 1/2% auslosb. Schatzanweisungen des Deutschen Reichs von 1936 II. Folge	99 1/8%	9.912.5o
RM 3.125.-	Anleihe Auslosungsscheine der Stadt Köln, einschl. 1/5 Ablösungsanleihe	133 1/2% ca.	4.171.87
		RM	48.642.26

Irrtum vorbehalten

M.M. Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft

Nr. 482.3.39. 4000.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 10

Wilhelm Bräuer
Wirtschaftsprüfer
Heinrich Mohr
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen
Hamburg 13, Moorweidenstr. 34

10

Vermögensaufstellung per 15. August 1939

der Frau Clara Sara Cohen Wwe. geb. Elb, Hamburg,
Oberstr. 62.

Zahlungsmittel:			
Bargeld	ca. RM	200.--	
Vereinsbank Giro-Konto	"	967.64	
" Spar-Konto	"	300.--	
" Sperr-Konto für Finanz-amt Rechtes Alsterufer	"	22.500.--	
Postscheck	"	74.81	24.042.45
Forderungen:			
Rütgerswerke, Berlin W.35, Lützowstr. 33-36			11.363.60
" " " Dividende 1938			3.000.--
Wertpapiere:			
bei M. M. Warburg & Co. K.G., Hamburg			48.642.26
		RM	87.048.31
Abzüge:			
RM Vorschuß-Konto bei M.M.Warburg & Co.K.G., Hamburg		RM 2.162.02	
Reichsfluchtsteuer ¼ v. RM 86.000.--		" 21.500.--	23.662.02
		RM	63.386.29

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 11

11

Abschrift.

M.M.Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft

Hamburg 1, den 16.8.1939
Postschliessfach 744

Depot-Aufstellung per 16. August 1939

H.

Depot: Frau Clara Sara Cohen, Hamburg, Oberstrasse 62, I.

Sicherheits - Depot!

Nennwert:	Wertpapiere:	Kurs per 15.8.39	Wert:
RM 1.200.-	Brauerei Schwartz-Storchen Aktien	ca. 118 %	1.416.—
RM 6.000.-	Leipziger Bierbrauerei Riebeck & Co. Aktien	" 101 1/2%	6.090.—
RM 6.000.-	Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden Aktien	" 93%	5.580.—
RM 1.600.-	Dt. Eisenbahn Betriebs Ges. Aktien	54%	864.—
RM 3.900.-	7% Dt. Reichsbahn Vorzugs Aktien	122 5/8%	4.782.37
RM 600.-	Henninger Bräu Frankfurt a/M. Aktien	118% ca.	708.—
RM 6.000.-	Maschinenfabrik & Werkzeugfabrik A.-G. vorm. Aug. Paschen Aktien	42% ca.	2.520.—
RM 800.-	Hofbrauhaus Wolters & Balhorn Aktien	100% ca.	800.—
RM 900.-	Kulmbacher Bierbräu Aktien	117% ca.	1.053.—
RM 1.000.-	Maschinenbau A.-G.Gozern-Grimma Aktien	145% ca.	1.450.—
RM 9.100.-	4% Umschuldungsverband deutscher Gemeinden Schuldverschreibungen	92,90%	8.453.90
RM 625.-	Anleihe Auslosungsscheine der Stadt Dresden einschl. 1/10 Ablösung	134 1/2% ca.	840.62
RM 10.000.-	4 1/2% auslosb. Schatzanweisungen des Deutschen Reichs von 1936 II. Folge	99 1/8%	9.912.50
RM 3.125.-	Anleihe Auslosungsscheine der Stadt Köln, einschl. 1/5 Ablösungsanleihe	133 1/2% ca.	4.171.87
		RM	48.642.26

Irrtum vorbehalten

M.M. Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft

Nr. 482.3.39. 4000.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 12

12

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G
- - - - - - - -

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom ---- Gesch.Zch.: ----

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

Clara Sara Cohen Wwe., geb. Elb, Hamburg, Oberstr. 62,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden sind.

Hamburg, 29.7.39
Hoe/A

Reichsbankhauptstelle

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 13

13

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 14. August 1939.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Frau Clara Sara C o h e n Wwe., geb. Elb, geb.2.September 1873,
wohnhaft Hamburg, Oberstr.62,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:

~~Herrn~~ Frau
Clara Sara C o h e n Wwe.,
Hamburg
Oberstr.62.

Hansestadt Hamburg · Steuerverwaltung

Auf Ihren Antrag vom 29.7.39

2

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 14

14

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;

2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 19. August 1939

Clara Sara Cohen
(Eigenhändige Unterschrift)

O.F.Präs. Hmb. Devst. F 16 5 000 25. 1. 1939

Am 7.9.39 an Oer.-Velly

1 Verzeichnis f. Liftvans doppelt
1 " f. Reisegep. "
1 " f. Handgep. "

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 15

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 19. 1 Verzeichnis f. Liftvans in dopp. Ausfertigung
1 " f. Reisegepäck in " "
1 " f. Handgepäck in " "

15

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, 19. August 1939
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Clara Sara C o h e n Wwe. geb. Elb

Genaue Anschrift: H a m b u r g , Oberstr. 62

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift: ./.

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 1 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut" habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Clara Sara Cohen
(Unterschrift)

O.F.Präs. Hamb. Devst. F 7. 5000. 4. 5. 39

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, 19. August 1939
(Ort und Datum)

.I.
(Unterschrift des Ehemannes)

Sara Sara Cohen
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 16

16

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, 19. August 1939
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Clara Sara Cohen Wwe. geb. Elb

Genaue Anschrift: Hamburg, Oberstr. 62

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift: ./.

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 1 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut" habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Clara Sara Cohen
(Unterschrift)

O.F.Präs. Hamb. Devst. F 7.

5000. 4. 5. 39

Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, 19. August 1939
(Ort und Datum)

.I.
(Unterschrift des Ehemannes)

Clara Sara Cohen
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 17

17

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Clara Sara C o h e n Wwe., geb. Elb,

   b) genaue Anschrift: H a m b u r g , Oberstr. 62

   c) Staatsangehörigkeit: Deutsch

2. Geburtsdatum: 2. 9. 1873 in Blasewitz bei Dresden

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

   Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verwitwet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
   (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

	Name:		Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Ehefrau:	./.	geb. am ./.	
1. Kind:	./.	geb. am ./.	
2. Kind:	./.	geb. am ./.	./.

6. Wohin wandern Sie aus? New York

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

   Vom ca. 1893 bis heute in (Ort) H a m b u r g

   Vom ./. bis ./. in (Ort) ./.

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

   1936 RM 8.269,--

   1937 RM 8.504,--

   1938 RM 6.141,--

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM 144.527,-- lt.Besch. v. 22/2.36

wenden!

O.F.Präs. Hamb., Devst. F1. 5000. 2. 6. 39

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen s. Anlage

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	24.042
2. Wertpapiere	RM	48.642
3. Hypotheken	RM	./.
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	./.
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	./.
6. Beteiligungen	RM	./.
7. Sonstige Forderungen	RM	14.364
Gesamtsumme der Aktiven	RM	87.048
abzüglich		
Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)	./. RM	23.662
Mithin Gesamtvermögen	RM	63.386

Ort: Hamburg Datum: 19. 8. 1939

Clara Sara Cohen

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

18

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Clara Sara C o h e n Wwe., geb. Elb,

   b) genaue Anschrift: H a m b u r g , Oberstr. 62

   c) Staatsangehörigkeit: Deutsch

2. Geburtsdatum: 2. 9. 1873 in Blasewitz bei Dresden

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

   Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verwitwet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
   (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

	Name:		geb. am		Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Ehefrau:	./.		./.		
1. Kind:	./.		./.		
2. Kind:	./.		./.		./.

6. Wohin wandern Sie aus? New York

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

   Vom ca. 1893 bis heute in (Ort) H a m b u r g

   Vom ./. bis ./. in (Ort) ./.

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

   1936 RM 8.269,—

   1937 RM 8.504,—

   1938 RM 6.141,—

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM 144.527,— lt.Besch. v. 22/2.36

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen s. Anlage

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	24.042
2. Wertpapiere	RM	48.642
3. Hypotheken	RM	./.
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	./.
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	./.
6. Beteiligungen	RM	./.
7. Sonstige Forderungen	RM	14.364
Gesamtsumme der Aktiven	RM	87.048
abzüglich		
Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)	./. RM	23.662
Mithin Gesamtvermögen	RM	63.386

Ort: Hamburg Datum: 19. 8. 1939

Clara Sara Cohen

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 19

19

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 7. September 1939

Geschäftszeichen: F/ 19

Gerichtsvollzieheramt
Eing. 8. SEP. 1939

An den
Obergerichtsvollzieher

Herrn .....

.....

Dev.Sch.Reg.Nr. 637/39

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Clara Sara C o h e n Wwe geb.Elb

in Hamburg vom 19. August 1939
Oberstr.62

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939 — 2344 Ia 513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsmininisters 49/39 D.St. / — Ue.St. zum Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 3 Verzeichnisse
4. zwei Tax-Verzeichnisse

.....

.....

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden. Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

Im Auftrag

ha

Urschriftlich mit 21 Anlage n
der Devisenstelle Hamburg
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg
I. A.

Vollstreckungsinspektor

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
14. SEP. 1939 Nm.
..... Anl.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 20

20

Dev.Sch.Reg.Nr.637|39.
F|19.

Bericht.

Ich habe am 9. u. 11.ds.Mts. das Umzugsgut der Auswanderin Clara Sara C o h e n Wwe., in der Oberstr.62 und in Altona Mathildenstr.36 bei der Fa.Keim, Krauth & Co., geprüft und geschätzt.

Zu Abschnitt 1. Die hierhergehörigen Sachen sind alt, jedenfalls nach Art und Stil vor 1933 angeschafft. An besonderen Wertstücken sind div. echte Teppiche und Brücken vorhanden. Ferner viel Porzellan (Dresden und Meißen), durchweg älterer Herstellung. Antragstellerin besitzt weiter 3 Pelzmäntel, 1 Pelz-Cape und 2 Mäntel m. Pelzbesatz (außer anderen Mänteln).

Zu Abschnitt 2. Die Antragstellerin ist sehr gut und reichhaltig mit Garderobe und Wäsche versehen. Zu berücksichtigen ist ihre gute Vermögenslage. Alle Sachen, die 1939 angeschafft sind, können jedoch nicht als Ersatz im Rahmen des Notwendigen angesehen werden.

Zu Abschnitt 3. Hierunter fallen einige nach 1933 angeschaffte Hausratsgegenstände, ferner ein großer Rundfunkempfänger und eine Anzahl zum Zwecke der Auswanderung angeschaffte Bekleidungsstücke, die von mir in der Liste rot angestrichen sind.

Es ist in der Liste ein angebl. Taxwert von RM 5300.-- angegeben. M.E. beträgt der Taxwert der mitzunehmenden Sachen mindestens RM 8000.-- bis 10000.--.

Hamburg, den 11. September 1939.
Der Sachverständige der Devisenstelle

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 21

21

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev. Sch. Reg. Nr. .....

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle:

Name und Anschrift
des Auswanderers:

.....

.....

Gebühren § 2 ..... RM .....
" § 3 ..... " .....
Porto ..... " .....
Auslagen ..... " .....
Fahrkosten ..... " .....
(§ 20 GebOfGV.)

RM

Abl. Liste Nr. .....
Kostenliste Nr. .....
Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.
Hbg., den _____

.....
(Unterschrift
des Sachverständigen).

22

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

Roche — Hbg. ll. 9. Sept. 39

(Name des Sachverständigen) (Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: F/ 19.

Name des Auswanderers: Clara Sara Cohen

Anschrift: Oberstr. 62

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
22 Kleider	33-39	300.-	220.-	
2 Kostüme	39	330.-	330.-	
2 Mäntel	39	80.-	80.-	
1 Lammfelljacke	38	250.-	200.-	
Sonst. Bekleid. Stücke	33-39	75.-	60.-	
1 Pf. Schuhe (Ab.)	33-39	230.-	165.-	
Leibwäsche	33-39	406.-	270.-	
Hüte	33-39	131.-	70.-	1395.-

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch" hinzufügt und das Wort „Anerkannt" streicht.

Anerkannt: Clara Sara Cohen
(Unterschrift des Antragstellers)

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 9. Sept. 1939
Roche
Sachverständiger der Devisenstelle

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

23

A n l a g e

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F|.....

Name des Auswanderers: Clara Sala Cohen

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt.Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
Persönl. Gebrauchsgegenstände	33-39	221.-	165.-	
Hausstandswäsche	33-38	460.-	350.-	
" - geräte und -artikel	33-39	150.-	120.-	eingeschätzt
1 Blechschrank	37	65.-	50.-	
1 Rundfunkgerät Köpfing Supra-Elector	37	300.-	225.-	
1 Bettcouch	39	195.-	195.-	
1 do.	33	100.-	70.-	
1 Stehlampe	n. 33	18.-	18.-	
Medikamente Toilettesachen etc.	- 39	40.-	40.-	
			1233.-	
		1. Seite	1395.-	
			2628.-	

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 24

Habl
Hamburg 20
Hüsumerstr. 35
53 35 02.

Hamburg 16.3.39.

betr. Auswanderung: Frau Cläre Cohen Hamburg.
Sierichstr 132 IV.

An
den Herrn
Oberfinanzpräsidenten
Hamburg.
Abt. Devisenstelle.

Als stellvertretender Referent der Fachgruppe Maler und Graphiker (Reichskulturkammer. Abt. d. bildenden Künste) habe ich die in obengenannter Wohnung Sierichstr 132 IV befindlichen Bilder (s. siehe Anlage) geprüft, die nach dem Gesetz nicht als hochwertiges deutsches Kulturgut zu rechnen sind.
Die Bilder sind in früheren Jahren erworben
Bedenken gegen die Ausfuhr liegen nicht vor.

Habl

1. Anlage.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 25

25

Habl
Hamburg 20
Hüfnerstr. 35
53 35 02.

Hamburg 16.3.39.

betr.: Auswanderung: Frau Cläre Cohen Hamburg
Sierichstr 132 IV.

Diele	
Ölbild „Damenbildnis" Kopie (Dresdner Gallerie	100. RM.
ölbild „Familienbild (Schwester) sign. Böhme	—
Miniaturen: Familienbilder	
Wohnzimmer.	
Ölbild: „Altmarkt. Dresden" sign. Brest.	150 RM.
ölbild: „Seestück sig. Müller-Kurzwelly.	600 „ . X
2. Kl. Ölbilder „Figuren" Copie (Dresdner Gallerie)	200 „ .
2. Kl. Ölbilder „Landschaften" Copie („ „ . „ .)	150 „ „
Esszimmer.	
Ölbild Joh. d. Täufer" Copie Dresdner Gallerie	100 „ .
ölbild. „Familienbild d. Mutter Copie. Orig. in Dresden	—
kl. Ölbild „Bauern. Copie nach Teniers	100 „
gr. Tempera Bild „Frau m. Kind sign. Muzy	500 . X
kl. ölbild „Bauern Copie nach Teniers	100 .
ölbild „Schäfer mit Herde i. d. Abendsonne	200 -
	2200

Habl

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 26

26

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 18 Sept. 1939.

F 19.

3

1)

Berechnung
der Dego-Abgabe

für die Auswanderer in Frau Clara Sara Cohen Wwe
(Vorschlag der ZFSt.: RM. 227.—)

Notwendige Anschaffungen RM 227.—	100	% = RM.	227.—
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen		% = »	
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.		% = »	
Briefmarkensammlung, Auto usw.	100	% = »	
Sonstiges		% = »	
		Sa. RM.	227.—
		+ RM.	150.—

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von die Auswanderer in Frau Clara Sara Cohen, Hamburg, Oberstr. 62

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugsgut auf RM. 227.— + 150,— festgesetzt.

3) z. d. A. F/Kunv. - Akte Frau Clara Sara Cohen Wwe.

Im Auftrag

U. S. A.

16. SEP 1939

Lüftpaus:

Nr.	135	2 Gummischürzen	RM 6.–
"	136/138	diverse Gegenst.	" 20.–

Reisegepäckliste:

Nr.	43	Schulbeutel	" 2.–
"	44	8 Handtaschen	" 50.–
"	45	3 Taschen	" 8.–
"	46	3 Schirme	" 20.–
"	48-51	diverse Gegenst.	" 47.–
"	57-58	" "	" 10.–
"	59	4 Koffer	" 26.–
"	60	2 Hutschachteln	" 10.–

Handgepäckliste:

Nr.	8	1 Uhr	" 18.–

RM 227.–

16. SEP 1939

+ für 1 Kostüm RM 150.–

RM 377.–

3241

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 27

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9 - 10 Uhr Mo/Fu.

HAMBURG 13, 14. September 1939
Moorweidenstraße 34 (Dammthorpalais)

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
16. SEP. 1939 Vm.
..... Anl.

F

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,

(Devisenstelle) Auswandererabteilung,

H a m b u r g 11,
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-
Gr. Burstah 31.

5

Betr.: Frau Clara Sara CohenWwe., geb. Elb, Hamburg 13, Oberstr. 62.
Aktenzeichen: F 19.

Bezugnehmend auf mein Schreiben vom 21.Aug.39 überreiche ich anliegend die noch fehlende Unbedenklichkeits=bescheinigung vom Finanzamt Hamburg - Rechtes Alsterufer nebst angehefteter Vermögensaufstellung.

Heil Hitler!

Anlagen.

/wegen der Eile entnommen.
15.9.39 Harms

28 3236

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 28

ERNST HOLLMICHEL

MODELLHAUS

TELEGRAMM-ADRESSE: HIRSCH-MODEN
FERNSPRECHER: 55 60 86 · POSTSCHECK-KONTO: HAMBURG 60 79
BANK-KONTO: DEUTSCHE BANK, FILIALE HAMBURG, DEPOSITEN-KASSE X, MITTELWEG

We. HAMBURG 13, MITTELWEG 107

18. September 1939

Bescheinigung !

Hierdurch bestätige ich, daß Frau Dr. C o h e n, Hamburg, Oberstr. 62 Anfang Mai ds.Js. Stoff für 1 Kostüm geliefert hat, welches in meinem Hause angefertigt worden ist.

Heil Hitler!

Ernst Hollmichel
Hamburg 13
Mittelweg 107

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 29

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftszeichen: F/ 19

Hamburg, den 29. [illegible] 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

№ 129 *

~~Herrn~~
Frau [illegible]

[illegible]

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

~~Im Auftrag~~
[illegible]

An
das Hauptzollamt [illegible]

OFPräs. Hmb. Devst. F 6

(3000) 5. 5. 1939

Gestrichen:

Nr. 118, 133, 134, 139, 140, 141, 142, 144, 145
147, 151, 153–155, 169, 182.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 30

30

Umzugsgutverzeichnis

Liste 1.

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Im Liftvans

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom 25. Aug 39.

Clara Sara Cohen, Hamburg, Oberstr. 62.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1 ✓	Bettcuch m. Betten			Heiratsgut.
2	"	2 ✓	Sessel			geheiratat 1894
3	"	1 ✓	Tischchen			"
4	"	1 ✓	Fussbank			"
5	"	1 ✓	Spiegel			"
6	"	2 ✓	Klapptische			"
7	"	2 ✓	Betttische			"
8	"	1 ✓	Satz Beisetztische			"
9	"	1 ✓	Stehlampe			"
10	"	1 ✓	Bettlampe			"
1	"	div. ✓	Toilettekristalle			"
2	"	" ✓	Familienbilder			"
3	"	1 ✓	Opernglas			"
4	"	1 ✓	Papierkorb			"
5	"	1 ✓	kl. Kommode			"
6	"	1 ✓	Teppich			"
7	"	2 ✓	Vorleger			"
8	"	1 ✓	Nähmaschine Singer No. 223081			"
9	"	1 ✓	Wäschepuff			"
20	"	1 ✓	Briefständer			"
1	"	1 ✓	Ventilator			"
2	"	1 ✓	Fön			"
3	"	1 ✓	elktr. Uhr			"
4	"	1 ✓	Pelzkapsel			"
5	"	4 ✓	Kissen			"
6	"	1 ✓	Reiseetui kompl.			"
7	"	1 ✓	Satz Maniküre			"
8	"	1 ✓	Plättbrett m. Ärmelbrett			"
9	"	1 ✓	elektr. Bügeleisen			"
30	"	1 ✓	Reiseeisen			"

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8.

30 000 5.39.

Lfd. Nr **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	1	2	Teekannen			Heiratsgut
2	"	2	Kaffeekannen			"
3	"	2	Gemüseschüsseln			"
4	"	2	Brotkörbe			"
5	"	1	Fleischmaschine			"
6	"	1	Mandelmühle			"
7	"	1	Gemüsewolf			"
8	"	1	Kaffeemühle			"
9	"	1	Milch u. Zucker			"
40	"	1	Satz Schüsseln			"
1	"	div.	Rührschüsseln u. Formen			"
2	"	7	Küchentöpfe			"
3	"	div.	Milchtöpfe, Siebe, Löffel, Reiben			"
4	"	"	Pfannen u. Küchenutensilien			"
5	"	1	elektr. Brotröster			"
6	"	1	" Wassertopf			"
7	"	1	Staubsauger Protos 177o14		1929	
8	"	1	Küchenwage		"	
9	"	1	Thermoskanne		"	
50	"	12	Teegläser m. Glasunters.			Heiratsgut
1	"	12	Kristallteller			"
2	"	1	Essgeschirr blau unkompl.			"
3	"	3	Tabletts			"
4	"	div.	Gläser, Schalen, Vasen			"
5			Glasschüsseln, Teller			"
6	"	2	Wandarme m. 12. Birnen			"
7	"	1	Spiegel			"
8	"	1	Tischchen			"
9	"	1	Schirmständer			"
60	"	1	Läufer			"
1	"	1	Personenwage			"
2	"	1	Apoth. m. gebr. Medikam., Badeutens.			
3	"	1	Sofa			"
4	"	1	rd. Tisch			"
5	"	4	Sessel			"
6	"	1	Klubsessel			"
7	"	1	Truhe			"
8	"	1	Satz Tischchen			"
9	"	1	Teewagen			"
70	"	1	Teetisch			"

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 31

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
71	1	1	Stehlampe			Heiratsgut
2	"	4	Kissen			"
3	"	1	Obstbehälter			"
4	"	1	Teppich			"
5	"	1	Brücke			"
6	"	2	Marmel. Dosen m. Untersatz			"
7	"	4	Blumenvasen			"
8	"	1	Liegestuhl			"
9	"	1	Gartentisch			"
80	"	1	Gartenschirm			"
1	"	div.	Gartenkissen			"
2	"	1	Wohnzimmerbank			"
3	"	2	Lehnstühle			"
4	"	4	Stühle			"
5	"	1	rd. Tisch			"
6	"	1	Fussbank			"
7	"	1	Bettcouch m. Zubehör kompl.			"
8	"	1	Sekretär			"
9	"	1	Kommode			"
90	"	1	Glasvitrine m. Nippes und Glas			"
1	"	1	Wandtisch			"
2	"	1	Spiegel			"
3	"	1	Tischlampe			"
4	"	2	Stehlampen			"
5	"	1	Uhr			"
6	"	div.	Familienfotos i. Rahemn			
7	"	1	Rauchtisch m. Zubehör			"
8	"	1	Läufer Brücke			"
9	"	1	Sessel			"
100	"	1	Papierkorb			"
1	"	2	Kissen			"
2	"	1	Schreibkasten m. Inhalt			"
3	"	div.	Holznippes			"
4	"	1	kl. Bronze			"
5	"	1	Reiseschrb.Mappe m. Inh.			"
6	"	1	Ölbild: Damenbildnis			"
7	"	1	" Altmarkt Dresden			"
8	"	1	" Seestück			"
9	"	1	" Joh. d. Täufer			"
110	"	1	" Bauern			"

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
11	1	1	Ölbild: Bäuerin			Heiratsgut
2	"	1	" Familienbild d. Schwester			"
3	"	1	" " " " Mutter			"
4	"	2	kl." Figuren			"
5	"	2	" " Landschaften			"
6	"	1	Miniatur: Familienbild			"
7	"	1	Temperabld.: Mutter u.Kind			"
~~8~~	"		~~gebr. Platedbestecke und Zubehör lt. Sonderliste~~ (Clasen)			
9	"	1	Ölbild:Schäferm.Herde	bei Keim,Krauth&Co		lagernd
120	"	6	Kisten enthaltend:	"	" "	"
1	"	1	Kaffeeserv.f. 18 Pers. unkompl.			Heiratsgut
2	"	1	Esservice " 18 "		"	"
3	"	1	Mokkaserv. " 18 "			"
4	"	div	Nippfiguren,Gruppen,Römer			"
5	"	"	Weingläser,Galssachen			"
6	"	60	Bücher			"
7	"	1	Schippkasten		zum Hausstand gehörig	
8	"	1	Kaffeewärmer		und vor 1933 angeschafft	
9	"	1	Tischfries			"
130	"	1	Heizkissen kompl			"
1	"	1	Inhalationsapp.			"
2	"	2	Etuis m. Spielkarten			"
~~3~~	~~3~~	~~1~~	~~Rasensprenger~~	~~M 11,50~~	~~1938~~	
~~4~~	~~"~~	~~1~~	~~Blechschrank~~	~~" 65.-~~	~~37~~	
5	"	2	Gummischürzen	" 6.-	38	
6	"	div.	Briefpapier, Papierserv.			
7	"	"	Watte,Zahnpflege,Wasch-			
8			Sachen, Toilettutens.	20.-	39	
~~9~~	~~1~~	~~5~~	~~Überschlaglaken~~		Heiratsgt.	
~~140~~	~~2~~	~~5~~	~~" "~~	~~M 100.-~~	(Althorn 37)	lfd. ergänzt
~~1~~	~~1~~	~~9~~	~~Kopfkissen~~		dto	von 1933-39
~~2~~	~~2~~	~~5~~	~~" "~~	~~20.-~~		" "
3	1	6	kl. Kissenbezüge		dto	
~~4~~	~~2~~	~~6~~	~~" "~~	~~9.-~~		" "
~~5~~	~~2~~	~~14~~	~~Bettlaken~~	~~" 140.-~~		" "
6	1	3	Bettbezüge		dto	
~~7~~	~~2~~	~~2~~	~~" "~~	~~" 30.-~~		" "
8	1	~~17~~ 6	gr. Servietten		dto	
9	1	~~61~~ 6	kl. Servietten		dto	
150	1	~~24~~ 3	weisse Handtücher		dto	

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 32

32

Umzugsgutverzeichnis

zu Liste 1.

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

im Liftvans

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom .....

Clara Sara Cohen, Hamburg, Oberstr. 62.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
15	~~2~~	~~24~~	~~weisse Handtücher~~	~~24.-~~	~~1933-39~~	
2	2	~~10~~ 5	Geschirr u. Küch.Tüch	20.-	"	
~~3~~	~~1~~	~~12~~ 3	~~Frottiertücher~~			Altbesitz
~~4~~	~~2~~	~~3~~	~~" " "~~	~~5.-~~	~~"~~	
~~5~~	~~1~~	~~2~~	~~Badetücher~~			dto
6	2	1	Badetuch "	10.-	"	
7	1	3	Matratzenbezüge			dto
8	1	~~10~~ 5	Kleiderbezüge			dto
9	1	~~13~~ 6	Tischtücher			dto
16 0	1	2	Frottierschlafdecken			dto
1	1	1	Bademantel		1928	dto
2	1	3	Fach Gardinen		1900-30	dto
3	1	2	" Küchenvorhg.		"	dto
4	1	1	" Übergard.m. Bettdecke		"	dto
5	1	2	Stores		"	dto
6	1	1	wollne Schlafdecke		1928	dto
7	1	~~6~~ 3	Kaffeegedecke			
8	1	~~18~~ 8	farb. Decken			
~~9~~	~~1~~	~~51~~ 12	~~Tellerdeckchen~~			
17 0	1	~~4~~ 2	seid. Decken			teils Heirats gut
1	1	1	gehäk. Tischdecke			teils Geschenke und
2	1	1	Filetdecke			gesammelt und teils
3	1	2	gehäk. Tablettdecken			selbst angefertigt
4	1	1	alt. Tischläufer			
5	1	4	Badevorleger			
6	1	1	Spitzenschal			
7	1	2	Bettjacken			
8	1	1	Kast.m. Bändern, Spitzen			
9			u. Besätzen			
18 0		div.	Schals und Schrankzubehör			

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 80000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
18 1	2	1 ✓	Closettvorleger M	3.-	1938	
~~2~~	~~3~~	~~1~~	~~Körting Radio No. 794191~~ "		~~1937~~	~~Geschenk~~
3	3	6 ✓	Waschlappen	2.-	1939	
18 4	1	1 ✓	Flickenbeutel			
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Wert der in Liste 1 aufgeführten Gegenstände und Sachen beträgt taxiert ca

M. 4.500.-

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den ..... 10 .....

Sachverständiger der Devisenstelle

Bemerkung zu F19:

Unterwäsche ist aus dem Grunde belassen worden (im Einvernehmen mit Herrn Ass. v. Rümker) weil Frau Cohen ✗ an einer Hautkrankheit leidet.

18.9.39. Ha.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 33

Umzugsgutverzeichnis

Liste 2.

33

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

als Reisegepäck in Koffern No. 1-4

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom 25. Aug. 39.

Clara Sara Cohen, Hamburg, Oberstr. 62

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1 ✓	Steppdecke aufgearb.	ℳ 25.–	aus Heiratsgut stammend	
2	1	1 ✓	Kopfkissen			" "
3	2	3 ✓	Überschlaglaken	ℳ 60.–	1933-39	lfd. ergänzt
4	2	3 ✓	Kopfkissenbezüge	" 12.–	"	" "
5	2	3 ✓	Bettlaken	" 30.–	"	" "
6	1	1 ✓	Reisedecke		1931	
7	1	1 ✓	Strumpfhalter		1930	
8	1	1 ✓	wollne Bettjacke		1926	
9	1	1 ✓	" Kragen		1926	
10	1	2 ✓	alte Abendkleider		1929	
1	1	1 ✓	Fohlenjacke		1928	
2	1	1 ✓	Persianermantel		1920	mehrfach umgeänd.
3	1	1 ✓	Elektriccape aus alt. Mantel geändert			
4	1	1 ✓	Jacke mit Pelzstreif.		1932	
5	1	2 ✓	handgestr. Kostüme alt		ab 1929	sebstgefertigt
6	1	2 ✓	" Kleider "	"	"	"
7	1	1 ✓	gehäk. Kleid	"	"	"
8	1	1 ✓	" Bändchenkleid	"	"	"
9	1	1 ✓	graumel. Strickjacke	"	"	"
20	1	1 ✓	Wintermantel		1932	
1	1	1 ✓	Piquémantel		"	
~~2~~	~~1~~	~~1~~ ✓	~~Waschkostüme~~		"	
3	1	1 ✓	Fuchskragen		1925	
4	2	~~48~~ 12	Paar Strümpfe	ℳ 30.–	1933-39	lfd. ergänzt
5	2	4 ✓	Korsettes	" 120.–	"	" "
6	2	20 ✓	Taghemden	" 25.–	"	" "
7	2	16 ✓	Nachthemden	" 90.–	"	" "
8	2	20 ✓	Schlüpfer m. Einknöpf	60.–	"	" "
9	2	9 ✓	Unterkleider	" 45.–	"	" "
30	2	~~36~~ 16	Taschentücher	" 20.–	"	" "

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 80000 5.39.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	3	Frottiertücher	M 15.-	1933-39	lfd. ergänzt
2	"	1	Badetuch	" 6.-	"	" "
3	"	2	Waschlappen	" 1.-	"	" "
4	"	2	Büstenhalter	" 8.-	"	" "
5	"	5	div. Kleider	" 300.-	"	" "
6	"	1	Schlafröcke	" 10.-	"	" "
7	"	1	schw. seid. Mantel	" 30.-	"	" "
8	"	6	Paar Led.u.Stoffhandschuhe	50.-	"	" "
9	"	9	Hüte	100.-	"	" "
10	"	6	Paar getr. Schuhe	150.-	1933-38	" "
1	"	2	" Gummischuhe	" 10.-	"	" "
2	2	2	" Hausschuhe	" 10.-	"	" "
3	"	1	Schuhbeutel u.Behält	2.-	"	" "
4	"	8	Handtaschen	" 50.-	1933-39	" "
5	"	3	Handarbeitstaschen	" 8.-	ab 1933	teils selbstgef-
6	"	3	Schirme	" 20.-	1932-38	
7	"	1	Muff aus Leder		1938	Geschenk aus USA
8	"	1	Reisewecker	" 6.-	1937	
9	"	1	Reisenähkästchen	" 5.-	1935	
10	"	1	Reisenecessaire	" 10.-	1937	
1	"	2	Kappen	" 16.-	1935	
2	3	1	dkl. Kostüm	" 180.-	1939	
3	3	1	Gummicape	" 20.-	1939	
4	3	1	blauer Mantel	" 60.-	1939	
5	3	2	Hauskittel	" 15.-	1939	
6	3	1	Paar Schuhe	" 30.-	1939	
7	3	div.	Puder, Lippenstifte			
8			Wasch u. Toilettsachen	10.-	1939	
9	1	4	gebr Koffer	" 26.-	Reparaturkosten	
10	1	2	" Hutschachteln			

Der Wert der in Liste 2 unter Abschnitt 1 aufgeführten Sachen beträgt taxiert ca. M 800.-

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den ..... 19....

Sachverständiger der Devisenstelle

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 34

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F19.

34

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 60. -
(gestrichen Nr. 22, 52 bis 56) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auflieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts ~~unaufgefordert~~ dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 18. September 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~
Z[illegible]

Ha.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 35

Umzugsgutverzeichnis

Liste 3 35

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

Bekleidung und Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom 25. Aug. 39

Clara Sara Cohen Hamburg, Oberstr. 62

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1			wird bekleidet sein mit:			
2	3	1	Kostüm m. Bluse	" 150.–	1939	gegen Devisenabgabe
3		1	Hut	" 15.–	"	
4		1	Paar Schuhe u. Strümpfe	" 30.–	"	
5		1	Garn. Unterzeug	" 8.–	"	
6		1	Handtasche	" 24.–	"	
7		1	Ehering			
8		1	Armbanduhr Chrom	" 18.–	1933	Devisenabgabe
9		1	Sportjacke (Lammfell)	" 250.–	1938	
10			und führt mit einen Handkoffer enthaltend:			
11		1	von Juwelier Claßsen versiegeltes			
12			Päckchen silb. Gegenstände und			
13		1	Päckchen mit Modeschmuck			
14			Aufstellung und Taxe durch			
15			Juwelier Claßsen			
16						
17			Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle			
18			Hamburg, den 19			
19			Der Oberfinanzpräsident Hamburg	Sachverständiger der Devisenstelle		
20			(Devisenstelle)			
21			F 19.			
22			**Genehmigung**			
23			Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 15			
24			(gestrichen Nr. 1, 3 bis 6, 9 bis 15) in das Ausland wird gemäß			
25			§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
26			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.			
27			Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzzollstelle			
28			dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.			
29			Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 49 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
30			Hamburg, den 18. September 1939.			
			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
			(Devisenstelle)			
			Im Auftrag			

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 30000 5.39.

4a

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 36

Wilhelm Bräuer
Wirtschaftsprüfer
Heinrich Mohr
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen
Hamburg 13, Moorweidenstr. 34

Aktennotiz.

Betr. Frau Clara Sara Cohen.

Die Devisenstelle, Herr Harms, ruft mich heute am 16. September 1939, 1 Uhr mittags, an und teilt mir, daß folgende Gegenstände bei der Städtischen Pfandleihe abzuliefern sind:

I. Lift:

Nr. 133 1 Rasensprenger
" 134 Blechschrank
" 139 5 Überschlaglaken
~~" 140 5 " "~~
" 141 3 Kopfkissenbezüge
" 142 5 " "
~~" 143 6 " "~~
" 144 6 " "
" 145 11 Bettlaken
" 147 2 Bettbezüge
" 148 41 grosse Servietten
" 149 56 kleine "
" 150 21 weiße Handtücher
" 151 24 weisse Handtücher
" 152 43 Geschirrtücher
" 153 12 Frottiertücher
" 154 3 " "
" 155 2 Badetücher
" 158 5 Kleiderbezüge
" 159 7 Tischtücher
" 167 3 Kaffeegedecke
" 168 10 farbige Decken
" 169 59 Tellerdecken
" 170 2 seidene Decken
" 182 1 Radio Apparat, Körting

II. Reisegepäck:

~~Nr. 3 - 3 Überschlaglaken~~
~~" 4 - 3 Kopfkissenbezüge~~
~~" 5 - 3 Bettlaken~~
~~" 15 - 1 handgestricktes Kostüm~~
~~" 16 - 1 " " Kleid~~
" 22 - 2 Waschkostüme
" 24 - 36 Paar Strümpfe
~~" 26 - 15 Taghemden~~
~~" 27 - 12 Nachthemden~~
~~" 28 - 16 Schlüpfer~~
~~" 29 - 6 Unterkleider~~
" 30 - 20 Taschentücher
" 31 - 3 Frottiertücher
" 35 - 17 Kleider
" 36 - 2 Schlafröcke
" 38 - 14 Paar Handschuhe
" 40 - 5 Paar Schuhe
" 52 - 1 Kostüm, 1939 gekauft
" 53 - 1 Gummi-Cape, 1939 gekauft
" 54 - 1 blauer Mantel, 1939 gekauft

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 37

37

Nr. 55 - 2 Hauskittel, 1939 gekauft
" 56 - 1 Paar Schuhe, " "

III. Handgepäck:

~~Nr. 2 - 1 Kostüm mit Bluse, 1939 gekauft~~
" 3 - 1 Hut " "
" 4 - 1 Paar Schuhe mit Strümpfen
" 5 - 1 Garnitur Unterzeug
" 6 - 1 Handtasche
" 9 - 1 Sportjacke (Lammfell, 1938 gekauft)

Bemerkung: In der Liste "Lift" ~~müssen die~~ muß die Anzahl der Gartentische noch unter Nr. 81 angegeben werden.

-.-.-.-.-.-.-.-

3266

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
F 19

Eilt!

Hamburg, den 19. Sept. 1939.
Gr. Burstah 31
Fernsprecher: 36 10 03

38

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 38

Betrifft: ~~Der~~ Die Auswanderer in Frau Clara Sara Cohen, Wwe., Hamburg Oberstr. 62

1.) **An ~~R~~ U (Paßliste)** mit Vorgängen
zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei **F**/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am ..... — vorgeschlagen.~~

Sicherungs-Anordnung ist am 4.4.1939, Gesch.-Z. ~~R~~ U23/2163/39 ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an **F.** 19.

Im Auftrag

Ha

Heftrand

R/P 2584 /39

Hamburg, den 19. Sept. 1939.

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei **R** ~~auch hinsichtlich der~~ Sicherungs-Anordnung ~~R~~ U23/2163/39 v. No. 1070 keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./~~abgesandt~~ worden. (19/9 Lr)

3.) Verm.: in a) Paßliste
b) Judenkartei. } 19/9.39

4.) ZdA. bei **F.**

Im Auftrag

Vorgang U23/2163/39 Wagner
Sich.-Anordg 1070
H Christen d. Wwe.
Straf Kt. nichts

Lr.

OFPräs Hmb. Devst. R 7

3000. 3. 2. 39.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 39

39

J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
Bankkonto:
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank, Hamburg

Sch.

HAMBURG 11, den 18. September 193 9
Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle,

in Hamburg

Die nachstehenden Silbergegenstände habe ich für Frau Dr. Klara Cohen, Hamburg, Oberstr.62 verpackt & versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck :

Paket Nr: 794 Silber!

2 Esslöffel, 2 Essgabeln, 2 Essmesser, 2 Teelöffel.

Ausserdem:

1 Ring	.....	9 gr.
1 do.	.....	4 gr.
1 do.	.....	4 gr.
1 do.	.....	3 gr.
1 Brosche	.....	6 gr.
1 Nippes	.....	15 gr.
1 do.	.....	34 gr.
1 Bilderrahmen	....cr.	10 gr.
1 grosser do.	.... »	38 gr.
1 Nippes	.....	40 gr.
1 do.	.....	35 gr.
	zus.	198 gr.

2 Trauringe 585/ ..... zus. 10 gr.

J. G. Clasen
W. Kampen
HAMBURG

Sachverständiger Taxator.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F19.

1/a/Doppel

Einzelgenehmigung
gemäß § 57
Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 19/19613/39

—

~~Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung~~ ~~über~~ ~~von~~

Die Mitnahme der umstehend verzeichneten Gegenstände, die sich in dem versiegelten Paket Nr. 794 befinden, ins Ausland, wird hiermit

~~wie umseitig beantragt~~ genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 19. September 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

2/Z.d.A.-F/ausw.-Vg. Frau Clara Sara Cohen, Wwe

U.S.A.

F.

Obige Gen. erhalten
Hbg, den 19.9.39

Ha

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 40

40

J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
Bankkonto:
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank, Hamburg

Sch.

HAMBURG 11, den 18. September 193 9

Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

D e v i s e n s t e l l e ,

in H a m b u r g

Die nachstehenden unechten, wertlosen Schmuckgegenstände habe ich für Frau Dr. Klara C o h e n , Hamburg, Oberstrasse 62, verpackt & versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Paket Nr: 793 Unechter, wertloser Schmuck !

2 imitierte Perlenketten
1 Paar imit. Perl Ohrstecher
3 Broschen m. Simili
1 Gürtelschliesse
1 Chrom Nadel
2 Simliclips
1 Chrom Clipuhr

J. G. Clasen
i. V. Kampe
HAMBURG

Sachverständiger Taxator.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 19.

1/ a/ Doppel

Einzelgenehmigung
gemäß § 57
Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 19/19614/39
—

~~Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung~~ ~~über~~ ~~von~~

Die Mitnahme der umstehend verzeichneten Gegenstände, die sich in dem versiegelten Paket Nr. 793 befinden, ins Ausland, wird hiermit ~~wie umseitig beantragt~~ genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 19. September 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

2/ Z. d. A. - F/ Ausw. - Vg.

Frau Clara Sara Cohen
U.S.A.

Obiges Gen. erhalten
Hbg, 19.9.39.

Ha.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 41

41

J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
Bankkonto:
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank, Hamburg

Sch.

HAMBURG 11, den 18. September 1939
Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle, in Hamburg

Die nachstehenden gebrauchten versilberten Haushaltungsgegenstände habe ich für Frau Dr. Klara Cohen, Hamburg, Oberstrasse 62, verpackt & versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck :

Paket Nr: 795 Versilbert!

1 Tablett	6 Kuchengabeln
1 Gemüseschüssel	4 Fleischgabeln
1 Cig. - Kasten	4 div. Löffel
9 div. Aschenteller	2 Streulöffel
1 Rahm & Zuckerservice	8 div. Gabeln
1 ovales Tablett	1 Butter & Käsebesteck
4 Untersätze	2 Fisch Vorlegebestecke
8 Dessertmesser	2 Gemüselöffel
12 Essmesser	1 Kuchenheber
12 Essgabeln	12 Spargelzangen
12 Dessertgabeln	1 Terrinnenlöffel
10 Esslöffel	1 Fischlöffel
12 Teelöffel	1 Tortenheber
1 Serv. - Ständer	12 div. Untersätze
12 Paar Fischbestecke	1 Sauciere
12 Austerngabeln	3 Toilett.-Bürsten
12 Obstmesser	1 » Kamm
6 Messerbänke.	1 » Handspiegel .

J. G. Clasen 77. Kamp. HAMBURG

Sachverständiger Taxator.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 19.

1/a/Doppel

Einzelgenehmigung
gemäß § 57
Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 19/19615/39
—

~~Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung~~ ~~über~~ ~~von~~
Die Mitnahme der umstehend verzeichneten Gegenstände, die sich in dem versiegelten Paket Nr. 795 befinden, ins Ausland, wird hiermit

~~wie umseitig beantragt~~ — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 19. September 1939.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~
~~F. A.~~

2/Z. d. A. - F/Ausw. - Vg.
Frau Sara Clara Cohen
U.S.A.

F. [signature]

Obige Gen. erhalten
Hbg, den 19.9.39

[signature]

Ha -

3515 01 Winter

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 42

3274

42

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

DEPOT-ABTEILUNG

H.

HAMBURG 1, den 21. September 1939
POSTSCHLIESSFACH 744

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
-Devisenstelle-

Hamburg,
Grosser Burstah 31,

Betr.: Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut Geschäftszeichen F 19
Frau Clara Sara Cohen Wwe. Hamburg, Oberstrasse 62

Wir teilen Ihnen hierdurch mit, dass wir von Herrn Bücherrevisor Heinrich Mohr, Hamburg, als Generalbevollmächtigtem der Obengenannten beauftragt sind

RM 377.-- (Dreihundertsiebenundsiebenzig Reichsmark)

unwiderruflich an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, Abteilung "Zusatzausfuhr für Ausfuhrförderungszwecke" zu zahlen.

Wir werden diese Zahlung heute unter Angabe des obigen Geschäftszeichen leisten.

Heil Hitler!

M. M. WARBURG & Co
KOMMANDITGESELLSCHAFT

ppa.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 43

43

F 19

Hamburg 11, den 22. Sept. 1939.

Betr. Auswanderung Frau Wwe. Clara Sara Cohen, Hbg.

1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.

2) Paß/~~Pässe~~ gesperrt 26.9.39.

~~) Statistik erl.~~

3) Kartei notiert

4) Sachgebiet J zur Kenntnis

5) zdA. b F/Ausw. Frau Clara Sara Cohen, Wwe., ~~Hans~~

I. A. U. S. A.

OFPräs Hmb. Devst F 19 e

3000 2.1.1939

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 44
44 3300

Wirtschaftsprüfer
WILHELM BRÄUER
Wirtschaftstreuhänder NSRB.

Fernsprecher:
Sammelnummer ~~33 36 49~~
44 68 46

Bücherrevisor
HEINRICH MOHR
Helfer in Steuersachen

Mo/Fu.

HAMBURG 1, 23. Sept. 1939
~~Schopenstehl 20-21 (Prinz-Heinrich-Haus)~~
Moorweidenstr. 34

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
25. SEP. 1939 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle),
Hamburg 11,
Gr. Burstah 31.

Akt.-Z.: F 19.

Betr.: Frau Clara Sara Cohen, Hamburg 13, Oberstr. 62.

Wie bereits mit Herrn H a r m s besprochen, überreiche ich anliegend eine Bestätigung der Holland - Amerika - Linie, aus der hervorgeht, dass die Passage in Dollar bezahlt worden ist und dass Reichsmarkzahlungen nicht stattgefunden haben.

Heil Hitler!

Anlage.

45

HOLLAND-AMERIKA-LINIE
VERTRETER:
PHS. VAN OMMEREN (HAMBURG) G. M. B. H.
ADOLPHSBRÜCKE 9-11
FERNSPRECHER: 35 15 01 - 08
TELEGR.-ADR.: VANOMMEREN HAMBURG
BANKKONTO: COMPRI BANK
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 641 25

An Herrn
StA HH/OFP 314-15 / F272 - 45
Bücherrevisor Heinrich Mohr
H a m b u r g
Moorweidenstr. 34

REF. 160/Pass/Lz.

HAMBURG 1, den 22. September 1939
Postfach 691

Eingegangen
25. SEP. 1939
Beantw.:

Betr. Frau Klara Sara Cohen, Hamburg, Oberstr. 62

Wir bestätigen hiermit, dass die Passage für obige Dame in Dollar bezahlt worden ist; Reichsmarkzahlungen haben nicht stattgefunden.

Mit Deutschem Gruss
Phs. van Ommeren(Hamburg) GmbH.

Form. 106 4000 3 39

3343
StA HH/OFP 314-15 / F272 - 46

Wirtschaftsprüfer
WILHELM BRÄUER
Wirtschaftstreuhänder NSRB.

Fernsprecher:
Sammelnummer ~~33 36 40~~
446846

Bücherrevisor
HEINRICH MOHR

46

Mo./We.

HAMBURG 1, 29. Sept. **1939.**
~~Scheperstehl 20-21 (Prinz-Heinrich-Haus)~~
Moorweidenstr. 34

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Hamburg 11,
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
30. SEP. 1939

F

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, Oberstr. 62.
Aktenzeichen: F. 19.

Anliegend überreiche ich der Devisenstelle eine Bestätigung des Juweliers, Herrn J. Georg Clasen, vom 20.9.1939, aus der zu ersehen ist, daß Herr Clasen den zur Mitnahme verweigerten Blechschrank zum Preise von ..... RM 50.-- übernommen hat.

Heil Hitler!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 19.

Verfügung!

1) Obige Bestätigung wurde in Erfüllung einer Auflage eingesandt.

2) Z.d.A. F/Rüsw.-Akte Frau Clara Sara Cohen Uwe U.S.A.

3/10

Ha.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 47

47

J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
Bankkonto:
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank, Hamburg

HAMBURG 11, den 20. September 193 9

Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

Eingegangen
23. SEP. 1939
Beantw.:

Herrn

Bücherrevisor Heinrich M o h r , H a m b u r g

Moorweidenstr.34

Betr.:

Frau Dr. Klara Sara C o h e n , Hamburg, Oberstr.62

Durch den Treuhänder Herrn Heinrich M o h r, Hamburg Moorweidenstr. 34, habe ich von Frau Dr. Klara Sara C o h e n , Hamburg Oberstr. 62, einen Blechschrank übernommen, zum Preise von RM: 50.--, was ich hiermit bescheinige.

48 2319

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9-10 Uhr Mo./We.

Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
27. SEP. 1939 Vm.

F

HAMBURG 13, 27. Sept. 1939.
Moorweidenstraße 34 (Dammtorpalais)

An den

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 48

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

H a m b u r g 1 1 ,
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-
Gr. Burstah 31

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, Oberstr. 62,
jetzt auf der Reise nach New York
Aktenzeichen: F. 19.

Frau Cohen ist am 25.9.1939 nach New York ausgewandert. Folgende Vermögenswerte sind in Deutschland verblieben, die ich nachstehend aufführe:

Zahlungsmittel:

Vereinsbank Giro-Konto	437.59	
Postscheck-Nr. 53 694	6.61	444.20

Forderungen:

Rütgers Werke, Berlin W. 35, Lützowstr. 33/36	11.363.60	
do. Dividende 1938	3.000.--	14.363.60

Vorstehende Forderung ist zwar von den Rütgers Werken anerkannt, die Zahlung ist aber durch den Herrn Regierungspräsidenten in Dresden-Bautzen abgelehnt worden. Gegen die Entscheidung des Herrn Regierungspräsidenten in Dresden-Bautzen ist bei dem Herrn Reichswirtschaftsminister am 20. Juli 1939 Beschwerde eingelegt, die zurzeit noch läuft.

Wertpapiere:

bei M. M. Warburg & Co. K.G., Hamburg.	ca. RM 41.000.--	41.000.--

Steuerrückerstattung

des Finanzamtes Hamburg-Rechtes Alsterufer, Steuernummer: 085/292	ca.	1.000.--
		RM 56.807.80

Abzüge:

Reichsmark-Vorschuß-Kto. b.M.M.Warburg & Co. K.G., Hamburg	"	1.858.01
		RM 54.949.79

b.w.

Ich bitte die Devisenstelle um Aufhebung der Sicherungsanordnung vom 4.4.1939 U 23 - 2163/39.

Heil Hitler!

49

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 3. Oktbr. 1939.
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

F 19

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 49

1/ An die Vereinsbank in Hamburg, Hbg.
2/ An das Postscheckamt, Hamburg, betr. Konto Nr. 53694
3/ Fa. Rütgers Werke, Berlin W 35, Lützowstr. 33/36
4/ Firma M. A. Warburg & Co., K.-G., Hamburg,
5/ An das Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer betr. Steuer Nr. 085/292

Frau Clara Sara Cohen Wwe. geb. Elb

zuletzt wohnhaft in Hamburg 13, Oberstr. 62,

hat ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

Frau Clara Sara Cohen Wwe. geb. Elb

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihre Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bezw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bezw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

6/ Kanzlei fertige Abschrift für d. Sachgebiet E.

Im Auftrag

7/ Kanzlei fertige Abschrift für das Sachgebiet U mit der Bitte um Aufhebung der unter U 23 – 2163/39 ergangenen Sicherungsanordng.

8/ Z. d. A. – F/Ausw. – Akte

Frau Clara Sara Cohen Wwe.
U.S.A.

Kanzlei 1-7/ -4. OKT 1939
7/ -4. OKT 1939

2. OKT 1939

O.F. Präs. Hmb. Devst. F 22

5000. 1. 2. 39

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 50

3371

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9-10 Uhr Mo./We.

HAMBURG 13, 4. Okt. 1939.
Moorweidenstraße 34 (Dammtorpalais)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Hamburg 11,
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
-5. OKT. 1939 Vm.
Rat

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, Oberstr. 62,
jetzt unterwegs nach New York.
Aktenzeichen: F. 19.

Anliegend überreiche ich der Devisenstelle zur Einsicht mit der Bitte um Rückgabe:

1.)	Rechnung von der Pension Bauer vom 26.9.1939 über	RM	97.50
2.)	" von Klara Neumann-Noldan v.26.9.39. über	"	52.30
3.)	" von der Firma Schenker & Co. vom 26.9.1939 über	"	17.65
4.)	" vom Fernsprechemt 2, Hamburg, über	"	84.05
	insgesamt	RM	251.50.

Ich bitte die Devisenstelle, auf anliegender Zweitschrift genehmigen zu wollen, daß vorstehende Beträge aus dem Auswanderer-Sperr-Konto unter "Cläre Sara Cohen" bei der Vereinsbank in Hamburg gezahlt werden dürfen.

Sollte die Sicherungsanordnung vom 4.4.1939 noch nicht aufgehoben sein, so bitte ich, auch die Genehmigung unter Berücksichtigung der ergangenenen Sicherungsanordnung erteilen zu wollen.

Heil Hitler!

Mohr

Notiz von F 19.

Lt. telefon. Rücksprache mit Hr. Mohr sind sämtl. Steuern pp. von ihm sichergestellt worden. Eine neue U.B. vom Finanzamt soll angefordert worden sein, diese will er schnellstens nachreichen.
10.10.39 Ha.

Hamburger Nachr. RM 53 000.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 19.

Hamburg, den 12 Okt. 1939.

1/ An Einsender a/Doppel

Betr. Ihren umseitigen Antrag.

Einzelgenehmigung F 19/19656/39.

I - U.S.A.

4 Anlagen

Hiermit erteile ich der Vereinsbank in Hamburg, Hamburg, gemäß §§ 14/15 des Dev. Ges. vom 12.12.1938 die Genehmigung zur Verfügung über

RM 251,50

(i.W. ....) zu Lasten des bei ihr geführten Auswanderer-Guthabens der Frau Clara Sara Cohen Wwe., New York, zwecks Zahlung dieses Betrages wie folgt:

1) an Firma Pension Bauer, Inh. H. Walpuski, Hamburg 13, Isestr. 98, lt. Rechng. v. 26.9.39 = RM 97.50

2) an Firma Klara Neumann-Noldau, Hamburg 20, Eppendorfer Landstr. 47 laut Rechnung vom 26.9.39 = RM 52,30

3) an Firma Schenker & Co. G.m.b.H. Zweigniederlassung Hamburg, Hamburg 1, laut Rechnung vom 26.9.39 = RM 17,65

4) an das Fernsprechamt 2, Hamburg, Postscheckkonto Nr. 14 Hamburg, für Fernsprechrechnung, Anschluß Nr. 55 3581 = RM 84.05

zusammen RM 251.50

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

2/ Z.d.A. F/Ausw.-Akte

Frau Clara Sara Cohen

U.S.A.

F.A.

Kanzlei eing. 13 OKT 1939

-"-

11.10.39.

Ha.

3396

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 51

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 7. Oktober 1939.

Gesch.Z. ~~R~~.U 24/JS 2163/39

An Sachgebiet " F "

Die Sicherungsanordnung vom 4.4.1939 Gesch.Z. U 23/2163/39
gegen Frau Clara Sara Cohen geb. Elb,
Hamburg, Oberstr. 62,
bisher wohnhaft
hebe ich hiermit auf, nachdem die/~~der~~ Genannte/~~n~~ den Wohnsitz in das Ausland verlegt hat/~~haben~~ und devisenrechtlich als Ausländer anzusehen ist/~~sind~~. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes. Verfügungen über Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für Auswanderer zulässig.

Im Auftrag

R 3 2000 10. 38 ho/

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 19.

Verfügung

1/ Akte bekannt u. in Ordnung.

2/ Z. d. A. - F/Ausw. - Akte
Frau Clara Sara Cohen Wwe.
U. S. A.

F. P.

[illegible] 12/10

10. OKT 1939

[illegible]

KEIM, KRAUTH & CO.
HAMBURG, JUNGFERNSTIEG 2

3428

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 52

Ir. Hamburg-1, den 11. Okt. 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
12. OKT. 1939 Vm.
Anl.

An die
Devisenstelle,
H a m b u r g - 11
Gr. Burstah 32

Betr.: Anmeldung nichtarischer Auslandstransporte.

Frau Clara Cohen, Hmb., Oberstr. 62 Lager Altona.

Mit deutschem Gruss

Keim Krauth & Co

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 19.

Verfg.

1/Auswanderg. ist ordnungsgemäss erfolgt. Akte in Ordng.

2/Z.d.A.-F/Auswg.-Akte Frau Clara Sara Cohen

U.S.A.

14. OKT 1939

56 3461

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 53

Hamburg, 16.10.39

Lü/A

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 17. OKT. 1939 Vm.

An den

Herrn Oberfinanzprasidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betrifft: Exportvaluta-Kontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12.12.1938 teilen wir ergebenst mit, daß uns mit E.V.E. Nr. 0513488 der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde.

Auftraggeber: Clara Sara Cohn, Hamburg, Oberstr. 62

Bestimmungsland: Holland

Spediteur: -------

Reichsbankhauptstelle

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 19.

Verfg.

1/ Frau Clara Sara Cohen ist am 25.9.39 über Holland nach U.S.A. ausgewandert. Akte bekannt und in Ordnung,

2/ Z.d.A. – F/Ausw. – Akte
Frau Clara Sara Cohen Wwe.
U.S.A.

F. R.

[illegible] 18/10

18. OKT 1939

Ha

3467

57

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 54

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9-10 Uhr

Mo./We.

HAMBURG 13, 17. Okt. 1939.
Moorweidenstraße 34 (Dammtorpalais)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 18. OKT. 1939

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,
H a m b u r g 1 1 ,
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-
gr. Burstah 31

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, Oberstr. 62,
jetzt auf der Reise nach New York.
Aktenzeichen: F. 19.

Anliegend überreiche ich der Devisenstelle eine Zweitschrift meines Briefes vom 28. September 1939 an das Städtische Leihhaus, aus der zu ersehen ist, daß ich die zur Mitnahme verweigerten Gegenstände abgeliefert habe.

Auf der Rückseite der anliegenden Zweitschrift ist zu ersehen, daß die Öffentliche Leihanstalt I bestätigt, daß die aufgeführten Gegenstände richtig abgeführt worden sind, ferner daß das Geld (Rm 115.--) auf das Auswanderer-Sperr-Konto bei der Vereinsbank eingezahlt worden ist.

Anliegendes Schreiben bitte ich als Nachweis der Ablieferung zu den dortigen Akten nehmen zu wollen.

Heil Hitler!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F19.

Verfügung!

1/ Liste der abgelieferten Gegenstände geprüft; in Ordnung,

2/ Ueberweisg. RM 115.- auf Ausw.-Sperrkto statistisch notiert: C 18 - VIII RM 115 - U.S.A.

3/ Z.d.A. - F/Ausw. - Akte
Frau Clara Sara Cohen, Wwe.
U.S.A.

F.A.

24/10

23. OKT 1939

Ha.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 55

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9 - 10 Uhr Mo./We.

Zweitschrift!

HAMBURG 13, 28. Sept. 1939.
Moorweidenstraße 34 (Dammtorpalais)

An das

Städtische Leihhaus,
z.H. des Herrn Döscher,

Hamburg 36,
Bäckerbreitergang 73

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, Oberstr. 62.

Ich nehme höfl. Bezug auf die Besprechung mit Herrn Döscher.

Ich habe dem Städtischen Leihhaus einen großen Koffer und verschiedene Pakete sowie einen Rasensprenger überreicht.

Als Treuhänder ist mir von der Devisenstelle die Auflage gemacht worden, die nicht zur Mitnahme genehmigten Gegenstände beim Städtischen Leihhaus abzuliefern. Nachstehend lasse ich eine Aufstellung folgen, um welche Gegenstände es sich handelt:

✓	1 Rasensprenger	✓	2 Waschkostüme
✓	5 Überschlaglaken	✓	36 Paar Strümpfe
✓	3 Kopfkissenbezüge	✓	20 Taschentücher
✓	5 do.	✓	3 Frottiertücher
✓	6 do.	✓	17 Kleider
✓	11 Bettlaken	✓	2 Schlafröcke
✓	2 Bettbezüge	✓	14 Paar Handschuhe
✓	41 große Servietten	✓	5 Paar Schuhe
✓	55 kleine do.	✓	1 Kostüm, 1939 gekauft,
✓	21 weiße Handtücher	✓	1 Gummi-Cape " "
✓	24 do. do.	✓	1 blauer Mantel 1939 gekauft
✓	43 Geschirrtücher	✓	1 Hut
✓	12 Frottiertücher	✓	1 Paar Schuhe mit Strümpfen
✓	3 do.	✓	1 Garnitur Unterzeug
✓	2 Badetücher	✓	1 Handtasche
✓	5 Kleiderbezüge	✓	2 Hauskittel, 1939 gekauft
✓	7 Tischtücher	✓	1 Paar Schuhe " "
✓	3 Kaffeegedecke		
✓	10 farbige Decken		
✓	51 Tellerdecken		
✓	2 seidene Decken		

gepr. 23/10.39 Hz.

Ich bitte, auf anliegender Zweitschrift den Empfang vorstehender Gegenstände mir bestätigen zu wollen, die ich als Treuhänder der Devisenstelle als Nachweis der Ablieferung einreichen muß. Ferner bitte ich, den Erlös aus vorstehenden Gegenständen auf das Auswanderer-Sperr-Kto. unter "Clare Sara Cohen" bei der

b.w.

Vereinsbank in Hamburg überweisen zu wollen.

Heil Hitler!

Hamburg, 13. Dezember 1939.

Öffentliche Leihanstalt I
Hamburg 36, Bäckerbreitergang 78

Das Geld ist heute auf das Auswanderer-Sperrkonto für Cläre Sara Cohen bei der Vereinsbank in Hamburg überwiesen.
Hamburg, den 16. Oktober 1939.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 56

59

DER OBERFINANZPRÄSIDENT HAMBURG
STEUERFAHNDUNGSDIENST
O 2011 - 3533 St I/c.

Hamburg, 19.Okt.1939
Magdalenenstr. 64b

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
19. OKT. 1939 Nm.
Anl.

An

die Devisenstelle - Auswandererabteilung,

H a m b u r g.

Betrifft: Clara Sara Cohen, Oberstr. 62

Sofort 25.9.39 Alfred Israel Cohen [illegible] Nimmerich. 35?

Auf Grund des Erlasses des Herrn RdF. vom 29.9. 1939 betr. die Erweiterung der Zahlungspflicht bei der Judenvermögensabgabe (S 3401 - 567 III) ist die Feststellung der noch im Inland befindlichen Vermögenswerte des oben genannten Abgabepflichtigen erforderlich.

Ich bitte um Mitteilung:

1. wer als Treuhänder oder Bevollmächtigter über das noch im Inland befindliche Vermögen Aufklärung geben kann; Heinrich Mohr Bücherrevisor, Moorweidenstr. 34 Hbg. 13
2. wenn kein Treuhänder oder Bevollmächtigter eingesetzt ist, bei welcher Bank ein Auswanderersperrguthaben geführt wird.

Im Auftrag

gez.: Bremer

begl.: [signature]

Ober. Steuersekretär.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg 8

2.

787/38

13.7.38 S.A. Nr. 91/93

30.V.39 " " aufgehob

Ku.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, 25.Oktober 1939.
Gr.Burstah 31

F 16

1) An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Steuerfahndungsdienst,

H a m b u r g.

Betr.: Ihr Schreiben vom 19.Oktober 1939
Akt.Z.: O 2011 - 3533 I/ c.
wegen: Clara Sara C o h e n, Oberstr. 62.

Zur vorstehenden Anfrage wird mitgeteilt, dass mir als Bevollmächtigter für die Obengenannte Bücherrevisor Heinrich Mohr, Hamburg, Moorweidenstr. 3 aufgegeben ist.

2) zdA. bei F/Ausw. Clara Sara Cohen, Oberstr. 62

Im Auftrag

25. OKT 193

ab/

3420

50

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

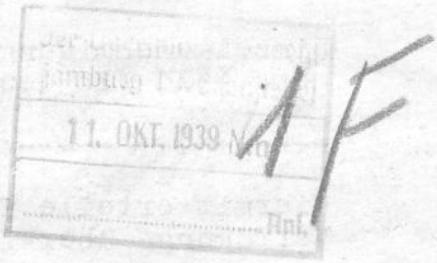
DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2·225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

KREDIT-ABTEILUNG

Ma/Gl.
491

HAMBURG 1, den 10. Oktober 1939.
POSTSCHLIESSFACH 744

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 57



1 F

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle)
H a m b u r g 11,
Gr. Burstah 31.

5

Betrifft: Frau Clara Sara Cohen.

Gemäss Genehmigung der Wirtschaftsgruppe Privates Bankgewerbe vom 5. Oktober ds. Js. haben wir nom. RM 1.800.-- 7% Dt. Reichsbahn Vorzugs-Aktien verkauft und den Erlös mit RM 2.200.61, nachdem Frau Cohen inzwischen ausgewandert ist, dem Auswanderer-Sperrkonto Frau Clara Sara Cohen gutgeschrieben.

Wir haben Frau Clara Sara Cohen vor ihrer Auswanderung im Dezember vor. Js. einen Kredit zur Verfügung gestellt, der noch mit

RM 1.761.18

in Anspruch genommen ist. Für diesen Kredit dienten als Sicherheit die bei uns im Depot ruhenden Effekten.

Wir bitten Sie daher zu genehmigen, dass von dem Erlös der verkauften Effekten ein Teilbetrag von RM 1.761.18 zur Abdeckung des von uns zur Verfügung gestellten Kredites verwandt werden darf.

Heil Hitler!

M. M. Warburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. 16. Hamburg den 4. November 39.

1. An Einsender auf Doppel,

Einzelgenehmigung F. 16 / 757 / 39.
gem. §§14 §15 des Dev. G es.
I. U.S. A.

Hiermit erteile ich Jhnen die Genehmigung zur Verfügung über

Rm. 1.761.18 (i.W.)

zu Lasten ~~des Teil-Erlöses der aus dem XXXXX Auswanderer-Depot~~ der Frau Clara Sara Cohen, Wwe, U.S. A.

bei~~m~~ Jhnen ~~verkauften~~:

~~Nom. Rm. 1.800.-- 7% Dt. Reichsbahn Aktien~~

zwecks ~~XXXXXXXXXX~~ Verwendung dieses Betrages zur Abdeckung des der Frau Cohen vor ihrer Auswanderung von Jhnen gewährten ~~eines~~ Kredites.

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

2. Ubri. hat vorgelegen und ist bei F. ~~XX~~ 19

3. Z.D. A. F. / A.

Clara Sara Cohen,

U.S.A.

Kanzlei eingeg. 6. NOV. 1939
Ausgefertigt
Geleitet
Abgeschickt

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 58

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 19.

Hamburg, den 16. Okt. 1939.

1/ Firma
M. M. Warburg & Co., K. G.,
Hamburg 1
Postschliessfach 744.

Betr. Ihren Antrag vom 10. Okt. 1939
Ma./Gl. 491 – Kredit-Abteilung – wegen
Frau Sara Clara Cohen, U. S. A.

Auf Ihren Antrag vom 10. Okt. 1939 werde ich ~~erwidere~~ ~~Ihnen, dass ich~~ sofort nach Erhalt einer neuen Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, die inzwischen angefordert worden ist, ~~auf Ihren Antrag~~ zurückkommen ~~werde~~.
Bis dahin bitte ich, Sie, sich zu gedulden, ~~zu wollen~~:

2/ Vorl. bei F 19.

7. [illegible]

Kanzlei eing. 17. OKT. 1939
Ausgefertigt
Belehrt
Abgesandt –"–

14. OKT 19[illegible]

Hc.

Antrag auf Einrichtung eines Kontos
beim Strumpf- u. Wäschelager Bröffel

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Wohnhaft Strasse:

Postamt:

Wo beschäftigt:

Bruttoverdienst:

Falls verheiratet, wo
ist Ehemann beschäftigt:

Dessen Bruttoverdienst:

Ich versichere die Richtigkeit obiger Angaben, ferner, dass meine finanziellen Verhältnisse geordnet sind, sodass ich meinen Zahlungsverpflichtungen pünktlich nachkommen kann.

Es ist mir bekannt, dass mir auf Grund dieser Versicherung das Konto eingerichtet wird.

Datum: Unterschrift:

Ein Konto erhalten Gehaltsempfänger. Bei Ehefrauen genügt es, wenn der Ehemann Angestellter ist.

Clara Sara Cohen 3372 658 53

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 59

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9-10 Uhr Mo./We.

HAMBURG 13, 4. Okt. 1939.
Moorweidenstraße 34 (Dammtorpalais)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

H a m b u r g 1 1,
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg 11 (Stelle)
-5. OKT. 1939 V
Anl.

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, Oberstr. 62,
Aktenzeichen: F. 19.

Anliegend überreiche ich der Devisenstelle eine Bestätigung des Pelzhändlers Curt Hansen vom 3. Oktober 1939, aus der zu ersehen ist, daß ich den zur Mitnahme verweigerten Lammfellmantel Herrn Hansen zum Verkauf übergeben habe.

Der vereinbarte Preis beträgt ..... RM 175.--, der nach erfolgtem Verkauf mit Devisengenehmigung auf das Auswanderer-Sperr-Konto bei der Vereinsbank eingezahlt wird.

Heil Hitler!

Mohr

F19.

Liegen lassen, bis Antrag wegen Einzahlg. des Verkaufserlöses auf Ausw.-Sperrkonto eingeht.

6.10.39 Ha.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 60

54

CURT HANSEN
PELZE
FERNSPRECHER: 34 61 17

HAMBURG 36, den 3. Oktober 1939
FEHLANDTSTRASSE 46

Eingegangen
4. OKT. 1939
Beantw.:

Herrn

Bücherrevisor Heinrich Mohr

Hamburg 13

Moorweidenstr 34

Betrifft: Frau Clara Sara Cohen, Hamburg 13, Oberstr 62

Hiermit bestätige ich einen schwarzen Lammfellmtl. als Treuhänder zum Verkauf erhalten zu haben. Der vereinbarte Preis beträgt Rm 175.-. Nach erfolgtem Verkauf, wird dieser Betrag nach Ihrer Weisung auf das Auswanderer Sperrkonto von Frau Cohen eingezahlt.

Heil Hitler!

Curt Hansen

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 61

362/F

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
2. NOV. 1939 Vm.
Bel.

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9 - 10 Uhr Mo./We.

HAMBURG 13, 31. Okt. 1939.
Moorweidenstraße 34 (Dammtorpalais)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

H a m b u r g 1 1 ,
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-
Gr. Burstah 31

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, Oberstr. 62, jetzt New York.
Aktenzeichen: F. 19.

Ich beziehe mich auf mein Schreiben vom 4. Oktober 1939, aus dem zu ersehen ist, daß ich den zur Mitnahme verweigerten Lammfellmantel dem Pelzhändler, Herrn Curt Hansen, übergeben habe. Der vereinbarte Preis beträgt ..... RM 175.--.

Ich bitte die Devisenstelle, auf anliegender Zweitschrift genehmigen zu wollen, daß Herr Curt Hansen berechtigt ist, den Betrag von ..... RM 175.-- auf das Auswanderer-Sperr-Konto von Frau Cohen bei der Vereinsbank in Hamburg unter "Cläre Sara Cohen" einzuzahlen.

Heil Hitler!

Schrader

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F. 19

1) an Einsender auf Doppel

19/19701/39
C 18. VIII. U.S.A.

gemäß § 14/15
Dev.-Ges. v. 12.12.38

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Versendung~~ / Zahlung über ~~von~~
R.1.175.-
(in W....)

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 8. November 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

2) z.d.A. F/Ausw.-Akte
Clara Sara Cohen Wwe.
U.S.A.

I.A.

Handelsbeschränkung
Vorgefertigt
Gelesen
Abgesandt
Anlagen
19. NOV. 1939

7. NOV 193

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

3577
6591
56

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 62

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9-10 Uhr Mo./We.

HAMBURG 13, 27. Okt. 1939.
Moorweidenstraße 34 (Dammtorpalais)

5

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
28. OKT. 1939 Vm.
1 F

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

H a m b u r g 1 1 ,
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-
Gr. Burstah 31

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, Oberstr. 62, jetzt New York.
Aktenzeichen: F. 19.

Vor dem Übertreten der holländischen Grenze hat Frau Cohen bei der Deutschen Verkehrs-Kreditbank A.G., Zweigniederlassung Münster i/W., Wechselstube Bentheim, ... RM 90.-- eingezahlt.

Die Deutsche Verkehrs-Kreditbank A.G. schreibt mir, daß zur Einzahlung auf das Auswanderer Sperr-Konto eine Devisengenehmigung erforderlich ist.

Ich bitte die Devisenstelle, auf anliegender Zweitschrift genehmigen zu wollen, daß die Deutsche Verkehrs-Kreditbank A.G., Zweigniederlassung Münster i/W., berechtigt ist, den Betrag von ..... RM 90.-- auf das Auswanderer Sperr-Konto bei der Vereinsbank in Hamburg unter "Cläre Sara Cohen" einzuzahlen.

Heil Hitler!
Mohr

Aktenvermerk F 46
Am 31. Okt. 39 Mohr telefon. zur Auflage gemacht, die Erklärung der Annahme an Erfüllungs Statt einzureichen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) ~~F 46~~ F. 19.

1/ an Einsender auf Doppel.

Einzelgenehmigung gemäß §§ 14/15 Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 19/19700/39
C 18. VIII. U.S.A.

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Versendung~~ / ~~Zahlung~~ über ~~von~~
R. M. 90.-
(in W....)

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 8. November 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

2/ z. d. A. F/Ausw.-Akte
Clara Sara Cohen, Wwe.
U.S.A.

I/A.

9. NOV 1939

7. NOV 1939

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 63

3626

Wirtschaftsprüfer
WILHELM BRÄUER
Wirtschaftstreuhänder NSRB.

Fernsprecher:
Sammeinummer ~~00 00 10~~
446846

Bücherrevisor
HEINRICH MOHR

M./We.

HAMBURG 1, 1. Nov. 1939.

~~Schaperstehl 30-31 (Prinz-Heinrich-Haus)~~
Moorweidenstr. 34

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,
H a m b u r g 1 1 ,
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
6. NOV. 1939 Vm.
Anl.

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, ~~Oberstr.~~ 62, jetzt New York.
Aktenzeichen: F. 19.

Bezugnehmend auf meinen Antrag vom 27. Oktober 1939 erkläre ich hiermit, daß ich die Einzahlung der Deutschen Verkehrs-Kredit-Bank A.G. in Höhe von ..... RM 90.-- auf das Auswanderer Sperr-Konto bei der Vereinsbank Hamburg in voller Höhe an Erfüllung Statt anerkenne.

Heil Hitler!

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 64

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9-10 Uhr Mo./We.

HAMBURG 13, Moorweidenstraße 34 (Dammtorpalais)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
- 2. NOV. 1939

31. Okt. 1939.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

H a m b u r g 1 1 ,
Gr. Burstah 31

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, Oberstr. 62, jetzt New York.
Aktenzeichen: F. 19.

Anliegend überreiche ich ein Schreiben der Vereinigten Krankenversicherungs-Aktiengesellschaft vom 27. Oktober 1939, aus dem ersichtlich ist, daß zum Ausgleich des Kontos noch ein Betrag von ..... RM 48.-- zu leisten ist.

Ich bitte die Devisenstelle, auf anliegender Zweitschrift genehmigen zu wollen, daß der Betrag von ..... RM 48.-- aus dem Auswanderer-Sperr-Konto von Frau Cohen bei der Vereinsbank in Hamburg unter "Cläre Sara Cohen" gezahlt werden darf.

Das anliegende Schreiben erbitte ich mir nach Einsicht zurück.

Heil Hitler!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 19.

1/ An Einsender a/Doppel

Einzelgenehmigung F 19/19699/39
gemäß § 74/15
Dev.-Ges. v. 12.12.38 I – U.S.A.

1 Anlage.

Verfügung ~~/ Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über ~~von~~
RM 48.– (i. W. ...),

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 8 November 1939.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

2/ Z.d.A. – F/Ausw. – Akte
Frau Clara Sara Cohen Wwe.
U.S.A.

F. A.
[signature]

9. NOV 1939 Ab
1 Anl

7. NOV 1939
Ha.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 65
3556

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9-10 Uhr Mo./We.

HAMBURG 13, Moorweidenstraße 34 (Dammtorpalais)

23. Okt. 1939.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,
Hamburg 11,
Gr. Burstah 31

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg13, Oberstr. 62, jetzt New York.
Aktenzeichen: F. 19.

Anliegend überreiche ich der Devisenstelle eine neue Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Hamburg-Rechtes Alsterufer vom 21. Oktober 1939, aus der ersichtlich ist, daß für die 5. Judenvermögensabgaberate Sicherheit geleistet ist.

Ich bitte die Devisenstelle nunmehr, meinen Antrag vom 18. Oktober 1939 zu genehmigen.

Heil Hitler!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
U 27.

Hamburg, den 26. Okt. 39

an Sachgebiet F
zuständigkeitshalber.
F. U.

26/10.39

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 66

60

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: 85/292

Hamburg, 21 Oktober 1939.

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der ~~Zentralxxxxxxxxxx~~- Devisenstelle - ~~xxxxxxxxxx~~.

Gültig bis 31. Dezember 1939.

Der Frau Clara Sara C o h e n, Wwe., geb. Elb

geboren am 2. September 1873 in ?

und seine Ehefrau --- , geb. ---

geboren am --- in ---

und --- minderjährige Kinder ---

Bevollm. Vertreter ist Heinrich Mohr, ~~Hamburg~~, Moorweidenstr. 34

Anschrift: fr. Hamburg 13, Oberstraße 62

~~beabsichtigt~~ beabsichtigen ist

nach New York ausgewandert.

~~Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren~~

~~und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.~~

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

Für ein etwaiges fünftes Viertel der Judenvermögensabgabe ist Sicherheit geleistet.

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

~~In Vertretung~~ Im Auftrag

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 67 3494

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
20. OKT. 1939 Vm.
Anl.

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9-10 Uhr Mo./We.

HAMBURG 13, 18. Okt. 1939.
Moorweidenstraße 34 (Dammtorpalais)

Neue U.B. vom Finanzamt angefordert 2/12/39 Ha.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

H a m b u r g 1 1 ,
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-
Gr. Burstah 31

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, Oberstr. 62, jetzt auf der Reise nach New York.

Aktenzeichen: F. 19.

Anliegend überreiche ich der Devisenstelle zur Einsicht mit der Bitte um Rückgabe

1.) meine Honorar-Rechnung, Abschrift füge ich bei, in Höhe von ..... RM 5.129.88

2.) Rechnung von Frau Else Grünert, Hamburg, vom 21.9.1939 über ..... " 209.--

3.) Grabpflege für den verstorbenen Ehemann lt. Rechnung vom 26.9.1939 über ..... " 301.68

RM 5.640.56

Um vorstehende Rechnungen bezahlen zu können, hat die Firma M. M. Warburg & Co. K.G. von der Wirtschaftsgruppe Privates Bankgewerbe unter den Nummern 47650 und 47805 die Genehmigung erhalten,

RM 5.000.-- Leipziger Bierbrauerei Riebeck Aktien

aus dem Depot von Frau Clara Sara Cohen zu verkaufen. Ferner hat die Firma M. M. Warburg & Co. K.G. die Bewilligung erhalten zur teilweisen Abdeckung meines Honorars aus dem Depot von Frau Clara Sara Cohen

nom. RM 1.000.-- 4½%ige Deutsche Reichsschatzanw.v.1936 II.

in mein Depot bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg Dep. F. unter "Wilhelm Bräuer" umzulegen, das bedeutet also, daß sich meine restliche Barforderung meines Honorars auf ..... RM 4.129.88 belaufen würde.

-2-

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 68

62

Dieses vorausgeschickt, bitte ich auf anliegender Zweitschrift folgendes genehmigen zu wollen:

1.) daß aus dem Erlös der verkauften
RM 5.000.-- Leipziger Bierbrauerei Riebeck Aktien
folgende Beträge gezahlt werden dürfen:

a) auf meine Honorar-Rechnung ein Barbetrag von RM 4.129.88
b) Rechnung Frau Else Grünert ..... " 209.--
c) Grabpflege ..... " 301.68
RM 4.640.56

2.) daß zur Begleichung meiner restlichen Honorar-Forderung nom. RM 1.000.-- 4½%ige Deutsche Reichsschatzanw.v.1936 II. in mein Depot bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg Dep. F. unter "Wilhelm Bräuer" umgelegt werden dürfen.

Ich teile der Devisenstelle gleichzeitig mit, daß ich ~~berei~~ bereits die 5. Judenvermögensabgaberate in voller Höhe beim Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer sichergestellt habe. Die erbetene Unbedenklichkeitsbescheinigung habe ich zwar noch nicht erhalten.

Heil Hitler!

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 69

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

Überweisungen unter WILHELM BRÄUER:
Deutsche Bank Filiale Hamburg,
Depositenkasse F, Grindelallee
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 70393
Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9 - 10 Uhr

HAMBURG 13, Moorweidenstraße 34

HAMBURG 13, 4. Okt. 1939.

Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, Oberstr. 62,
jetzt Holland (auf der Reise nach New York.)

An

Honorar für meine Bemühungen seit Oktober 1938, Liquidierung Ihrer Vermögenswerte, Verhandlungen mit den Rütgers Werken, Neufestsetzung des Vermögens nach dem Stande vom 1. Januar 1939, für sämtliche Arbeiten anläßlich Ihrer Auswanderung einschließlich der Abwicklung nach Ihrer Auswanderung	RM	5.000.—
Bar-Auslagen:		
Porti f.d.Zeit v. 11.2.-4.10.1939	7.48	
a/17.12.38. Auto	4.90	
a/14. 9.39. "	1.50	
a/19.9.39. "	5.50	
a/28.9.39. "	4.80	
a/20.9.39. "	4.50	
a/22.9.39. "	9.--	
Telefongespräche lt. Belegen	12.60	
Transport ... RM	50.28	5.000.--

-2-

Reklamationen innerhalb 8 Tagen

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 70

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

Überweisungen unter WILHELM BRÄUER:
Deutsche Bank Filiale Hamburg,
Depositenkasse F, Grindelallee
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 70393
Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9 - 10 Uhr

HAMBURG 13, Moorweidenstraße 34

HAMBURG 13, 4. Okt. 1939.

2. Seite.

Frau Clara Sara Cohen.

Transport	RM 50.28	5.000.—
a/18.7.39. Fahrkarte Berlin u. zurück	" 40.90	
Spesen i.Berlin Herr Mohr	" 20.—	
a/20.9.39. Sichtvermerk	" 8.—	
a/22.9.39. an M.M. Warburg & Co.K.G. lt. Beleg gez.	" 10.70	129.88
	RM	5.129.88

(% 1000.—)

F. Mohr

Reklamationen innerhalb 8 Tagen

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 71

65

F 19. Hamburg, den 31. Okt. 1939.

1/ Herrn Heinrich Mohr
Bücherrevisor
Hamburg 13
Moorweidenstr. 34.
(Dammtorpalais)

Betr. Ihren Antrag vom 18. Okt. 1939 wegen Clara Sara Cohen, U.S.A.

Einzelgenehmigung F 19/19693/39.
I – U.S.A.

Hiermit erteile ich der Firma M.M. Warburg & Co., K.G., Hamburg, gemäss §§ 14/15 des Dev. Ges. vom 12.12.1938 die Genehmigung zur Verfügung über ~~den Erlös von~~

RM. 4.640,56

(i.V. ....) zu Lasten der Erlöser der aus dem bei ihr bestehenden Auswandererdepot der Frau Clara Sara Cohen, Wwe., U.S.A, verkauften ~~Wertpapiere~~:

RM. 5000.- Leipziger Bierbrauerei Riebeck Aktien zwecks Zahlung ~~dieses~~ des obigen Betrages wie folgt:

a) an Herrn Heinrich Mohr, Bücherrevisor, Hamburg 13, Moorweidenstr. 34, als Teilzahlung für Honorar laut seiner Rechnung vom 4. Okt. 1939 = RM. 4.129,88

b) an Frau Else Grünert, Hamburg 20, Eppendorfer-Landstr. 7, zum Ausgleich ihrer Rechnung vom 21.9.1939 RM 209.—

c) an den Jüdischen Religionsverband Hamburg, Hamburg, laut Rechng. vom 26.9.39 für Grabpflegekosten RM 301.68

zus. RM. 4.640,56

wenden!

diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

2/ Anschrift wie zu 1/

Betr. Ihren Antrag vom 18. Okt. 1939 wegen Frau Clara Sara Cohen Wwe., U.S.A.

3 Anlagen.

In der Anlage übersende ich Ihnen meine Einzelgenehmigung F19/19693/39 zur gefl. Bedienung.

Von den eingereichten 3 Rechnungen sende ich anliegend 2 zurück, während Ihre Honorarrechnung bis zur Genehmigung der Restzahlung bei den Akten verbleibt.

Bevor ich zu Ihrem Antrage auf Genehmigung zur Umlegung von Wertpapieren aus dem Auswandererdepot der Frau Clara Sara Cohen Wwe., U.S.A., Stellung nehmen kann, wollen Sie mir die Stückelung der Wertpapiere aufgeben sowie ein Nummernverzeichnis derselben in dreifacher Ausfertigung einreichen.

3/ Vorlage bei F19.

7. [illegible]

1/R 2 NOV 1939

2+ 2/11 [illegible]

2 [illegible]

30.10.39.

Ha.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 72

3717

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 3. November 1939.
POSTSCHLIESSFACH 744

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
- 4. NOV. 1939 Vm.

2 F

We. Nummernverzeichnis betr.

Auslieferung Tag: nach Genehmigung

aus dem Auswandererdepot von Frau Clara Sara Cohen
an die Deutsche Bank Filiale Hamburg, Hamburg,
für Depot Wilhelm Bräuer wegen Heinrich Mohr, Hamburg,
zum Antrag vom 18. Okt. 1939

Aktenzeichen: F 19

RM 1.000.- 4½% auslosb. Schatzanw. d. Deutschen Reichs
v. 1936 II. Folge
Buchst. D Nr. 175892. = 1/1.000.-

5

Es wird hiermit versichert, dass die oben verzeichneten Nummern mit denen der Wertpapiere übereinstimmen, die zur Auslieferung gelangen sollen.

M. M. Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft
ppa.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle),
Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 73

F30 F30.

Hamburg, den 8 November 1939

67

1, Herrn Heinrich Mohr, Hamburg, Moorweidenstr. 34
1 Anlage

Einzelgenehmigung F 30/30 709/39.

Hiermit ~~erteile ich Ihnen~~ der Firma M. M. Warburg & Co. K. G., Hamburg gemäß § 30 Dev. Ges. vom 12.XII.38 die Genehmigung zur ~~Verfügung über~~ Umlegung von

RM 1.000.- (i. W.) 4½% auslosb. Schatzanweisungen des deutschen Reiches

laut anliegendem Nummernverzeichnis ~~zwecks Umlegung dieses Wertpapiers~~ aus dem Auswanderer-Depot der Frau Clara Sara Cohen, U.S.A., ~~bei der Firma M. M. Warburg & Co., Hamburg~~ in das Depot des Herrn Wilhelm Bräuer, Hamburg, bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg.

Diese Genehmigung wird am 15. Dezember 1939 ungültig.

2, Abschrift von 1 mit Nummernverzeichnis an Sachg. A zur weiteren Veranlassung

3, z. d. a. F/auswärt. Akte Clara Sara Cohen.

I. [illegible]

Eingang: 21 NOV 1939
Ausgefertigt:
Telefon:
Abgesandt:
Anlagen: 2 Mk

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

Geschäftszeichen
F/
In allen Zuschriften gefl. angeben!

An die

Deutsche Golddiskontbank
Abteilung Zusatzausfuhr

Berlin C 111 —

Hierdurch teile ich Ihnen mit, daß .....

.....

RM .....

durch die ..... als Abgabe für freigegebenes Umzugsgut an Sie überwiesen hat.

Ich bitte, den Betrag zur Förderung des Zusatzausfuhrverfahrens zu verwenden.

Im Auftrag

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 74

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

erhalten 2/11.39 Ha-

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9-10 Uhr Mo./We.

HAMBURG 13, 28. Sept. 1939.
Moorweidenstraße 34 (Dammtorpalais)

Zweitschrift!

An die
Ablieferungsstelle der Radio-Geräte
von Juden,
Hamburg 13,
Rothenbaumchaussee 38

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
Hamburg 13, Oberstr. 62.

In meinem Büro habe ich auf Veranlassung der Devisenstelle einen Radio-Apparat "Körting" mit Gleichrichtern sichergestellt. Ursprünglich sollte der Apparat an Arier bezw. an Rundfunkhändler verkauft werden, mit der Maßgabe, daß der Erlös hieraus dem Auswanderer-Sperr-Konto gutgeschrieben wird. Ich habe mich nun mit Herrn Polizeioberinspektor Göttsche in Verbindung gesetzt, und es ist mir die mündliche Auflage gemacht worden, daß der Apparat abzuliefern sei. Ich übergebe nunmehr den Apparat und bitte um Erteilung einer Quittung, da ich dieselbe der Devisenstelle vorlegen muß.

Eine Rundfunkgenehmigung ist nicht in meinem Besitz, das einzige, was ich habe, ist eine Rundfunkquittung, die ich anliegend überreiche.

Der Einfachheit halber bitte ich, die Quittung auf anliegender Zweitschrift vornehmen zu wollen.

Heil Hitler!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 30. SEP. 1939 Vm. Anl.

Der obenbezeichnete Apparat ist von hier beschlagnahmt und sichergestellt.
Hamburg, den 29. 9. 39.
Göttsche,
Kom. Oberinsp.

Geheime Staatspolizei Staatspolizeistelle Hamburg

wenden!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 19.

Hambg. 11/11.39.

Verfügung.

1/ Kenntnis gekommen. Akte in Ordnung.

2/ Z.d.A. – F/Ausw. – Akte

Frau Clara Sara Cohen

U.S.A.

F. A.

13/11

Ha.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 75 3792

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9 - 10 Uhr Mo./We.

HAMBURG 13, Moorweidenstraße 34 (Dammthorpalais)

69

11. Nov. 1939.

Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
13. NOV. 1939 Vm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

H a m b u r g 1 1 ,
Gr. Burstah 31

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, Oberstr. 62, jetzt New York.
Aktenzeichen: F. 19.

Anliegend überreiche ich der Devisenstelle zur Einsicht mit der Bitte um Rückgabe eine Mahnung der Hamburgischen Electricitäts-Werke Aktiengesellschaft über ..... RM 8.80.

Da ich nicht im Besitz einer Rechnung war, konnte dieser Betrag nicht gezahlt werden.

Ich bitte die Devisenstelle, auf anliegender Zweitschrift genehmigen zu wollen, daß vorstehender Betrag aus dem Auswanderer Sperr-Konto der Frau Cohen bei der Firma M. M. Warburg & Co. K.G. unter "Clara Sara Cohen" gezahlt werden darf.

Heil Hitler!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F19.

1/ An Eins. a/ Doppel

1 Anlage. ×

Einzelgenehmigung F19/19722/39
gemäß § 14/15 I - U.S.A.
Dev.-Ges. v. 12.12.38

Verfügung ~~/ Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über ~~von~~

RM 8,80 (i. V. - - -)

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 21. November 1939.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

2/ Z. d. A. - F/ Ausw. - Akte
Frau Clara Sara Cohen
U.S.A.
F. A.

21/11 Ab
1 Anl

20. NOV 1939

Ha.

3799

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 76

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9 - 10 Uhr Mo./We.

HAMBURG 13,
Moorweidenstraße 34 (Dammthorpalais)

13. Nov. 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
14. NOV 1939

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

H a m b u r g 1 1,
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-
Gr. Burstah 31

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, Oberstr. 62, jetzt New York.
Aktenzeichen: F. 19.

Anliegend überreiche ich der Devisenstelle zur Einsicht und mit der Bitte um Rückgabe eine Rechnung des Herrn Dr. F. Mayerhöffer, Hamburg 36, Dammtorstr. 27, über ..... RM 37.--.

Ich bitte die Devisenstelle, auf anliegender Zweitschrift genehmigen zu wollen, daß vorstehender Betrag aus dem Auswanderer-Sperr-Konto bei der Firma M. M. Warburg & Co. K.G. unter "Clara Sara Cohen" gezahlt werden darf.

Heil Hitler!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F19

1/ An Einsender a/Doppel

1 Anlage.

Einzelgenehmigung
gemäß § 514/15
Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 19/19721/39
I – U.S.A.

Verfügung ~~/ Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über ~~von~~

RM 37.– (i. W. ---)

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 21. NOV. 1939 Novbr. 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2/ Z. d. A. – F/Ausw. – Akte
Frau Clara Sara Cohen, Wwe.
I. A.
U.S.A.

Kanzlei eing.
Ausgefertigt:
Geleitet:
21/11 [illegible]
1 [illegible]

20. NOV 1939

Ha.

Clara Sara Cohen 3776

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
11. NOV. 1939 Vm.
Anl.

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9 - 10 Uhr Mo./We.

HAMBURG 13, 10. Nov. 1939.

Moorweidenstraße 34 (Dammthorpalais)

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 77

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

H a m b u r g 1 1 ,
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-
Gr. Burstah 31

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, Oberstr. 62, jetzt New York.
Aktenzeichen: F. 19.

Frau Cohen hat mich vor ihrem Fortgehen gebeten, für ihre langjährige Stütze, Fräulein Marie Reiche, die seit 10 Jahren bei ihr beschäftigt war, ... RM 2.000.-- auszusetzen.

Fräulein Marie Reiche ist jetzt beschäftigt bei Herrn Arthur Brümmer, Hamburg, Schnackenburgerallee 15.

Da nicht genügend Barmittel vorhanden sind, beabsichtige ich, Fräulein Reiche Wertpapiere aus dem Depot bei dem Bankhaus M. M. Warburg & Co. K.G. im Gegenwert von ca. RM 2.000.-- zu überlassen, und zwar folgende Wertpapiere:

1.) nom. RM 1.000.-- 4%ige Umschuldungsverband deutscher Gemeinden-Schuldverschreibungen,

2.) nom. RM 1.000.-- 4½%ige Auslosbare Schatzanweisung des Deutschen Reiches von 1936 II. Folge.

Ich bitte die Devisenstelle, auf anliegender Zweitschrift die Genehmigung auszusprechen.

Heil Hitler!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F19.

Hamburg, den 15. NOV 1939.

1/ An Einsender

Betr. Ihren umseitigen Antrag.

1 Anlage.

Bevor ich zu Ihrem Antrage Stellung nehmen kann, wollen Sie die anliegende Schenkungserklärung von der Begünstigten vollzogen und unterschrieben an mich zurücksenden. Sie wollen mir gleichzeitig mitteilen, ob frl. Reiche Arierin oder Jüdin ist.

2/ Wvorl. bei F19

J. A.

16.11.39

14. NOV 1939

Hz.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 78

4213

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
27. DEZ. 1939 Vm. 2

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9-10 Uhr Mo./We.

HAMBURG 13, 22. Dezember 1939.
Moorweidenstraße 34 (Dammtorpalais)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

H a m b u r g 1 1 ,
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-
Gr. Burstah 31

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, Oberstr. 62, jetzt New York.
Aktenzeichen: F. 19.

Mit Schreiben vom 10. November 1939 habe ich den Antrag gestellt, daß für die langjährige Stütze, Fräulein Marie Reiche, ... RM 2.000.-- in Wertpapieren ausgekehrt werden.

Wunschgemäß überreiche ich anliegend der unterschriebene Schenkungserklärung, aus der ersichtlich ist, daß Fräulein Reiche Arierin ist.

Heil Hitler!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 19.

4. JAN 1940

Verfügung.

1/ Der Antragsteller Hr. Mohr hat heute telefonisch Antrag zurückgezogen. Es folgt neuer Antrag.

2/ Schenkungserklärung entnommen für Wiedervorl. bis neuer Antrag eingeht.

3/ Z. d. A. - F/ Ausw. - Akte Frau Clara Sara Cohen
F. A.

2. JAN 1940

Ha-

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 79

2977

73

Finanzamt (Finanzkasse)
Hamburg-Rechtes-Alsterufer
H 2030 - 0 1729

Hamburg, 5. Januar 1940.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
- 6. JAN. 1940 Vm.

An

d. H. OFPräs. Hmb. - Devisenstelle -

H m b .

Gr. Burstah 31

Betr.: Antrag auf Erteilung einer Einzelgenehmigung nach der VO. über die Devisenbewirtschaftung zur Auszahlung eines zu erstattenden Steuerbetrages zu Gunsten eines Ausländers.

1. Empfänger des zu erstattenden Betrages: Frau Clara Sara Cohen, früher Hamburg 13, Oberstr. 62, jetzt im Auslande.

2. Steuerart und Betrag: Judenvermögensabgabe 42,65 ℳ

3. Die Auszahlung soll geleistet werden an: Frau Clara Sara Cohen, Auswanderersperrkonto bei der Fa. M.M. Warburg & Co in Hamburg.

4. Die Einzahlung ist angenommen worden am: 15. Nov. 1939 von Clara Sara Cohen durch Inzahlunggabe von Wertpapieren.

Im ~~Auftrage~~:

Kramer

Zu 1. Name und Wohnsitz des Ausländers, bei ausländischen Körperschaften ist Firma, Sitz und Ort der Leitung anzugeben.

Zu 3. Art der Auszahlung, z.B. in bar; auf Konto bei der .....Bank in .....; auf Postscheckkonto Nr. .....; direkt ins Ausland an .....; an einen Dritten, nämlich ..... in ....;

Zu 4. Art der Einzahlung, z.B. in bar; durch .....Bank in .....; über Postscheckkonto Nr. .....; in .....; direkt aus dem Auslande; durch einen Dritten, nämlich .....in .....; falls Zahlung aus einem Sperrkonto bei einer inländischen Bank erfolgt und dies bekannt ist, muß ein entsprechender Hinweis gemacht werden. Ggf. ist Rückfrage bei der Bank zu halten, die die Einzahlung vorgenommen hat.

Der Oberfinanzpräsident
H a m b u r g
- Devisenstelle -

Hmb., ...

An

Finanzamt (Finanzkasse) .....

H a m b u r g

Einzelgenehmigung

Die Genehmigung zur Erstattung von RM .....

..... - Steuer an .....

+) auf Sperrkonto bei .....

wird hiermit erteilt.

Im Auftrage:

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
B7/F9 (Devisenstelle)

1/ Einzelgenehmigung

s B7/F9/9014/40
C18 - VIII - U.S.A.

15
12/12/38

~~Ausgabe~~ / ~~Bericht~~ / ~~Versendung~~ / Zahlung ~~über~~ von

RM 42,65 (i Wr)

Die umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 9. Januar 1940

~~Der Oberfinanzpräsident Hamburg~~
~~(Devisenstelle)~~
~~Im Auftrag~~

Mb 10/1.40
Nw

2/2 d. A. b. F. ausw. Akte
Clara Sara Cohen, U.S.A.

J. A.

+) Nicht Zutreffendes streichen. Falls Gutschrift auf Sperrkonto bei einer inländischen Bank genehmigt wird, ist die Bank entsprechend zu benachrichtigen.

8/1/40
H

2945

4274

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 80

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9 - 10 Uhr Mo./We.

HAMBURG 13, 2. Januar 1940.
Moorweidenstraße 34 (Dammthorpalais)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
-3. JAN. 1940 V

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Hamburg 11,
Gr. Burstah 31

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, Oberstr. 62, jetzt New York.
Aktenzeichen: F. 19.

Frau Cohen hat bei der Vereinsbank in Hamburg ein Auswanderer-Sperrguthaben unter dem Konto "Frau Cläre Sara Cohen" in Höhe von ..... RM 189.--.

Ich bitte die Devisenstelle, auf anliegender Zweitschrift genehmigen zu wollen, daß vorstehender Betrag umgelegt werden darf, und zwar auf das Auswanderer-Sperr-Konto bei dem Bankhaus M. M. Warburg & Co. K.G., Hamburg, unter "Frau Clara Sara Cohen".

Heil Hitler!

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 81

75

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 11. JAN 1940
Gr.Burstah 31 Hindenburghs.
Fernspr.: 36 10 03

Gesch.Nr. F19.

1/ ~~Firma~~ Herrn

Heinrich Mohr, Bücherrevisor

Hamburg 13
Moorweidenstr. 34

Genehmigungsbescheid Nr. F19/19782/40

Auf den Antrag vom 2. Januar 1940

der Vereinsbank in Hamburg, Hamburg

Hiermit genehmige ich gemäss §§ ~~15~~ 14 ~~20~~ Dev. Ges. vom ~~4.2.1935~~ 12.12.1938 ~~in Verbindung mit RE 75/36~~ die Umlegung des bei Ihnen geführten Auswanderer-~~Sperr~~guthabens der/~~des~~ Frau Clare Sara Cohen, New York

in Höhe von
RM 189.— (i.W. . . . .

auf ein gleichartiges Auswanderer-~~Sperr~~guthaben derselben Kontoinhaberin bei ~~(~~Frau Clara Sara Cohen, New York~~)~~
bei der Firma M.M. Warburg & Co, K.G., Hamburg.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam, in dem der Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

2/ Z.d.A. - F/Auswv. - Akte Frau Clara Sara Cohen, U.S.A.

~~Im Auftrag~~
F.d.R.

131 - 500 X 13.6.1938

13/1.40

6. JAN 1940

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 82 3777

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
11. NOV. 1939
Anl.
A F 76

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9 - 10 Uhr Mo./We.

HAMBURG 13, 10. Nov. 1939.
Moorweidenstraße 34 (Dammthorpalais)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

H a m b u r g 1 1 ,
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-
Gr. Burstah 31

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, Oberstr. 62, jetzt New York.
Aktenzeichen: F. 19.

Frau Cohen hat mich vor ihrer Abreise gebeten, verschiedene Zuwendungen zu beantragen, und zwar sollen Barzuwendungen erfolgen an folgende Personen:

1.) Fräulein Pauline Külsen, Laeiszstift	RM	75.--
2.) Frau Josefine Bull, Hamburg, Beim alten Schützenhof 27	"	50.--
3.) Frau Else Klestadt, Berlin-Wilmersdorf, Württembergischestr. 31	"	100.--
4.) Frau Anker, Hamburg, Pension Brodmann, Isestr. 141	"	300.--
zusammen	RM	525.--

Ich bitte die Devisenstelle, auf anliegender Zweitschrift genehmigen zu wollen, daß vorstehende Beträge aus dem Auswanderer Sperr-Konto bei dem Bankhaus M. M. Warburg & Co. K.G. unter "Clara Sara Cohen" gezahlt werden dürfen.

Heil Hitler!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F19. Hamburg, den 15. NOV 1939 Novbr. 1939

1/ An Einsender a/doppel

Betr. Ihren umseitigen Antrag.

Anlagen:
4 Schenkungserklärungen.

Bevor ich zu Ihrem umseitigen Antrage Stellung zu nehmen vermag, wollen Sie mir das Verwandtschaftverhältnis der Begünstigten zu der Kontinhaberin aufgeben bezw. die beabsichtigten Zahlungen begründen. Sie wollen dabei angeben, ob es sich bei den Begünstigten um Juden oder Arier handelt.

Die anliegenden Schenkungserklärungen wollen Sie von den Begünstigten ~~vollziehen~~ ausfüllen, ~~u.~~ unterschreiben ~~lassen u.~~ u. an mich einsenden ~~zu~~ lassen.

2/ Vvorl. bei F19.

7. f.

16.11.39. Ho
16.11. Fe/Ho
" " Ho
4

14. NOV 1939

Ha

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 83

4272

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

Der Oberfinanzp
Hamburg (Devise
27. DEZ. 1939 Vm. 2

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9-10 Uhr Mo./We.

HAMBURG 13, 22. Dez. 1939.
Moorweidenstraße 34 (Dammtorpalais)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

H a m b u r g 1 1 ,
Gr. Burstah 31

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, Oberstr. 62, jetzt New York.
Aktenzeichen: F. 19.

Mit Schreiben vom 10. November 1939 habe ich den Antrag gestellt, zu genehmigen, daß an die in diesem Schreiben Bedachten insgesamt ..... RM 525.-- ausgezahlt werden dürfen.

Für die Zuwendungen, die den Betrag von RM 100.-- nicht übersteigen, habe ich keine Erklärungen eingeholt. Für Frau Anker, die den Betrag von ..... RM 300.-- erhalten soll, überreiche ich anliegend die unterschriebene Schenkungserklärung. Frau Anker ist mit Frau Cohen nicht verwandt und in ihrer Abstammung Mischling 2. Grades.

Heil Hitler!

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 84

Hamburg, den 2. Dezember 1939.
(Ort und Datum)

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Betr. Sperrguthaben bei M. M. Warburg & Co. K.G.
Hamburg 1, Ferdinandstr. 75

Zu Gesch.-Nr. F. 19

Akte: Clara Sara Cohen

Die aus dem Vermögen der Frau Clara Sara Cohen

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklichst, daß der ~~die~~ von mir als Schenkung (§ 516 B.GB.) angenommenen Betrag ~~Beträge~~ in Höhe von einmalig ~~monatlich~~ RM 300.--

(i.W. Dreihundert Reichsmark)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens ~~des Herrn~~ von Frau Cohen

Verwandtschaftsverhältnis keins darstellt, der ~~die~~ nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. a. mittelbar oder unmittelbar verwandt werden und **nicht für Rechnung bzw. im Auftrage einer** dritten Person erfolgen.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Angabe dieser Erklärung strafbar mache.

Lili Auber
(Unterschrift)

Hamburg
(Ort)

(Genaue Anschrift ist unbedingt erforderlich) Isestrasse 141
(Straße)

(mit einer Abschrift)

79

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 19.

Hamburg, den 4. 1. 1940

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 85

1/ Herrn Heinrich Mohr
Bücherrevisor
Hamburg 13
Moorweidenstr. 34.

Betr. Ihren Antrag vom 10. Novbr. sowie Ihr Schreiben vom 22. Dezbr. 1939 wegen Frau Clara Sara Cohen, New York.

Einzelgenehmigung F 19/19772/40.

Hiermit erteile ich der Firma M. M. Warburg & Co., K. G., Hamburg, gemäß §§ 14/15 der Dev. Ges. vom 12. 12. 38 die Genehmigung zur Verfügung über

RM. 225.–

(i. W. ....../) zu Lasten des bei ihr geführten Auswanderersperrkontos der Frau Clara Sara Cohen, New York, sowie zur Zahlung obigen Betrages wie folgt:

a/ an frl. Pauline Külsen, Laeiszstift RM 75.–

b/ an Frau Josefine Bull, Hamburg, Beim alten Schützenhof 27 RM 50.–

c/ an Frau Else Klestadt, Berlin-Wilmersdorf, Württembergischestr. 31 RM 100.–

zus. RM 225.–

als freiwillige unentgeltliche Zuwendungen.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam, in dem der Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

2/ Hierzu fertige Abschrift von 1/ und sende sie an den Herrn Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle) in Berlin zur gefl. Kenntnisnahme bezügl. der unter c/ aufgeführten Frau Else Klestadt.

Staatliche Archive

Geschäftszeichen:

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg

(Devisenstelle)

Hamburg 11

Gr. Burstah 31

.....

Hierdurch erkläre ich — wir, daß ich — wir — die Rückzahlung des ganzen oder eines von der Devisenstelle genehmigten Teiles des Kapitals der obenbezeichneten Forderung sowie die Zahlung der Zinsen in Reichsmark auf ein

Sperrkonto .....
(Kontobezeichnung)

bei der .....

.....
(Name der Devisenbank)

in voller Höhe des Nennwertes, bei Fremdwährungsverbindlichkeiten umgerechnet zum amtlichen Berliner Mittelkurs der betreffenden Währung an dem der Zahlung vorangehenden Werktag, an Erfüllungsstatt annehme . Die genannte Bank hat sich mir — uns — gegenüber bereit erklärt, ein derartiges Konto, falls es erforderlich wird, für mich — uns — einzurichten.

Ich — Wir — verzichte hiermit ausdrücklich darauf, mich — uns — aus etwa im Ausland befindlichen Vermögenswerten des Schuldners im Widerspruch mit der deutschen Devisengesetzgebung zu befriedigen, sofern die Rückzahlung nur eines Teiles meiner — unserer — Forderung genehmigt wird.

Es ist mir — uns — bekannt, daß ich — wir — nach § 14 Ziffer 2 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 (RGBl. I S. 1733 ff.) über dieses Sperrkonto **nur mit Genehmigung** der Devisenstelle nach Maßgabe der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung oder besonderer Erlasse des Herrn Reichswirtschaftsministers verfügen darf — dürfen.

Diese unwiderrufliche Erklärung gebe ich — wir — hiermit sowohl gegenüber dem Herrn Oberfinanzpräsidenten als Devisenstelle als auch gegenüber dem Schuldner ab.

....., ...

(Unterschrift) .....
(Name)

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 86

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 4. JAN 1940
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

S G 10

Aktenzeichen: F 19.
(Bei allen Eingaben anzugeben)

Auf den Antrag von 10.11. bezw. 22.12.39

~~Anlagen.~~

3/ Herrn Heinrich Mohr
Bücherrevisor
Hamburg 13
Moorweidenstr. 34

Sammelgenehmigung

Nr. F 19/19773/40

gültig vom 1. Januar 1940 bis zum 29. Februar 1940

der Firma M. M. Warburg & Co., K. G., Hamburg

1. Hiermit erteile ich ~~Ihnen~~ die Genehmigung, monatlich — über — RM 150.— (Betrag, auch in Worten) (i. V. ...) zu Lasten des bei ihr geführten Auswanderergutha bens der Frau Clara Sara Cohen, New York

— ~~zu erwerben~~ — zu verfügen — und an Frau Lili Anker (Empfänger), Hamburg, Isestr. 141 (Name, Anschrift) zu ~~versenden~~ zahlen.

Zweck der Zahlung: freiwillige unentgeltliche Zuwendung

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. **Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.**

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.

3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

~~4. Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.~~

~~5. Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.~~

5 R. 5. JAN 1940

4/ An Sachgebiet Z zwecks steuerl. Auswertung
~~Im Auftrag~~

5/ Z. d. A. - F/Ausw. - Akte

Frau Clara Sara Cohen,
z. Z.
U. S. A.

Steuerlich geprüft

OFPräsHmb Devst C 1

2. JAN 1940

5000 5. 4. 39

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 8 #273

2946

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

81

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9 - 10 Uhr Mo./We.

HAMBURG 13, 2. Januar 1940.
Moorweidenstraße 34 (Dammthorpalais)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
3. JAN. 1940 Vm.
Anl.

Hamburg 11,
Gr. Burstah 31

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, Oberstr. 62, jetzt New York.
Aktenzeichen: F. 19.

In Sachen

zur Monatsr. von RM 200.- genehmigt Ha.

Fräulein Marie Reiche nehme ich Bezug auf meinen Antrag vom 10. November 1939.

Durch Auslösung eines Wertpapiers ist genügend Geld auf dem Auswanderer Sperr-Konto vorhanden, um den Betrag in Höhe von ..... RM 2.000.-- auszukehren.

Ich bitte daher, in Abänderung meines Antrages vom 10. November 1939 genehmigen zu wollen, daß der Betrag von ..... RM 2.000.-- an Fräulein Marie Reiche, Hamburg, Schnackenburgallee 15, aus dem Auswanderer-Sperr-Konto bei dem Bankhaus M. M. Warburg & Co. K.G. ausgezahlt werden darf.

Heil Hitler!

F 19.
U.B. vom 21. Oktober 1939 befindet sich in der Akte.

6. JAN 1940

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 88

Hamburg, den 2. Dez. 1939.
(Ort und Datum)

82

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Betr. Sperrguthaben bei M. M. Warburg & Co. K.G.,
Hamburg 1, Ferdinandstr. 75.

Zu Gesch.-Nr. F. 19

Akte: Clara Sara Cohen

Die aus dem Vermögen des Frau Clara Sara Cohen

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklichst, daß der/~~die~~ von mir als Schenkung (§ 516 B.GB.) angenommenen Betrag/~~Beträge~~ in Höhe von einmalig/~~monatlich~~ RM 2.000.—

(i.W. Zweitausend Reichsmark)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens ~~des Herrn~~ von Frau Cohen

Verwandtschaftsverhältnis ./. (Hausgehilfin / Arierin) darstellt, der/~~die~~ nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. a. mittelbar oder unmittelbar verwandt werden und **nicht für Rechnung bzw. im Auftrage einer** dritten Person erfolgen.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Angabe dieser Erklärung strafbar mache.

Marie Reinke
(Unterschrift)

Hbg. Bahrenfeld
(Ort)

(Genaue Anschrift ist unbedingt erforderlich) Schnackenburgallee 15
(Straße)

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 89

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 11. JAN 1940
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

S G

83

Aktenzeichen: F19.
(Bei allen Eingaben anzugeben)
Auf den Antrag von 2.1.40

~~Anlagen.~~

1/ Herrn Heinrich Mohr
Bücherrevisor
Hamburg 13
Voorweidenstr. 34

Arier

Sammelgenehmigung

Nr. F19/19783/40

gültig vom 2. Januar 1940 bis zum 31. ~~Oktober~~ Mai 1940

1. Hiermit erteile ich ~~Ihnen~~ der Firma M. M. Warburg & Co., K.G., Hamburg die Genehmigung, monatlich — über — 1900.— Betrag, auch in Worten (i. W.: ~~zweihundert~~ vierhundert 00/00 Reichsmk.) zu Lasten des bei ihr geführten Auswanderergutkabens der Frau Clara Sara Cohen, New York, — ~~zu erwerben~~ — zu verfügen — und an Fräulein Marie Reiche, Hamburg, Empfänger Schmackenburg allee 15 Name, Anschrift zu ~~versenden.~~ zahlen

Zweck der Zahlung: freiwillige unentgeltliche Zuwendung

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. **Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.**

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.

3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

~~4. Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.~~

~~5. Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.~~

2/ An Sachgeb. Z. zwecks steuerl. Erfassung ~~Im Auftrag~~ Steuerlich geprüft

3/ Z. d. A. - F/Ausw. - Akte Frau Clara Sara Cohen, U.S.A.

F. A.

Zt. 12. JAN 1940

Zt. 13/1.40 Ha-

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 90

3032

84

DRESDNER BANK
IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, Jungfernstieg 22

11. Jan. 1940.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
13. JAN. 1940 Vm.
Korr./ Rnk Vo.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,

Devisenstelle

Hamburg

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite dieses Vordruckes sind ungültig.

Betrifft: Sonderkonto Ri IV/53 Martin Leopold, New York
Guthaben RM 2000.-

Genehmigungsbescheid Nr.: F 14/35982/39 C 5/ VII/ U.S.A. vom 15.8.39

In der Anlage überreichen wir Ihnen den obigen Genehmigungsbescheid mit der Bitte, die Gültigkeitsdauer für Einzahlungen / Auszahlungen, die am 31. Jan. 1940 abläuft, auf ein weiteres ~~halbes~~ Jahr verlängern zu wollen.

DRESDNER BANK IN HAMBURG EINLAGE 74388

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel; stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

D. B. 516. 5. 38. 50. (2711)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg,

B 7/F 9

1/ An Firma

Ihre Zeichen vom 11. 1. 1940

Ihr Zeichen: Kor. / Vo.

1 Anlage! +

Wir nehmen mit Ihnen obigen Schreiben eingereichte Devisenbank-Genehmigung F 14/35984/38 vom 15. 8. 39 anbei zurück.

Die Gültigkeit für Auszahlungen ist bis zum 31. 7. 40 verlängert.

2/ z. d. A. b. F.
Ausw. Abtl.
Martin Leopold u. Frau Julie
geb. Traupe.

New York

J. A.

16/1/40
K

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 91

85

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr.

Hamburg 11, den 15. August 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

Dresdner Bank in Hamburg 8-9 V. 21. 8. 1939 Posteing.

Anl. F 14

An die Dresdner Bank in Hamburg

Hamburg

Jungfernstieg 22

Betrifft: Ihren Antrag vom 9. August 1939
Dort. Gesch. Nr. o1295

Einzel-~~Sammel-~~**Genehmigung Nr.** F 14/ 35982/ 39
C 5 / VII / U.S.A.

Gültig für Einzahlungen ~~vom~~ bis 15. September 1939

Gültig für Auszahlungen bis zum 31. Januar 1940

Hiermit erteile ich Ihnen gemäß §§ 14 und 15 des Dev.-Ges. vom 12. 12. 38 die jederzeit widerrufliche Genehmigung zur Verfügung über und zur Zahlung von RM 2000.--
(in Worten: Zweitausend Reichsmark)
auf Sonderkonto gemäß Ri II/41 bzw. Ri IV/53 des Herrn Martin Leopold, New York

bei Ihnen

Grund der Zahlung: Übertragung ~~des~~ zu Lasten des bei Ihnen für Herrn Martin Leopold geführten Auswandererguthabens zur Bestreitung von Unterhaltskosten für dessen Ehefrau Julie Leopold, geb. Traupe während ihres Aufenthaltes in Deutschland.

Über das Sonderguthaben darf nur für die umseitig genannten Zwecke verfügt werden mit der Maßgabe, daß mir die Bank nach Ablauf der für die Auszahlungen festgesetzten Frist eine genaue Aufstellung über die geleisteten Zahlungen einreicht, aus der hervorgehen muß:

1. Der Name des Begünstigten
2. Art der Zahlung
3. Höhe des Betrages.

Falls das Sonderguthaben für einen anderen Zweck Verwendung finden soll, so ist jeweils vorher über die Zulässigkeit der Auszahlung meine Entscheidung einzuholen.

Nach Ablauf der für Auszahlungen festgesetzten Frist ist ein etwa nichtverbrauchter Restbetrag auf ein ~~Vorzugs-~~ Auswanderer-sperrkonto zu übertragen, wenn diese Genehmigung nicht verlängert wird.

Gesehen Loro 2

Genehmigung eingesehen auf der Kontokarte notiert in der Akte Sondergenehmigung Abschrift erhalten

Dresdner Bank in Hamburg 20. Aug. 1939

4 Auszahlungen 31. Juli 1940

H

Die Auszahlungen dürfen vorgenommen werden:

1. für unentgeltliche Zuwendungen im Inland (z. B. an Verwandte zur persönlichen Unterstützung, oder an soziale, religiöse oder andere Einrichtungen) oder zur Leistung angemessener Unterhaltsbeträge an inländische Unterhaltsberechtigte des Kontoinhabers, jedoch nur bis zum Betrage von RM 200.— je Kalendermonat.
2. zur Bezahlung von Leistungen an Inländer (z. B. Verwaltungskosten, Bankprovisionen, Gerichts- und Anwaltskosten, Grabpflegekosten für Familienangehörige), wenn einwandfrei nachgewiesen ist, daß diese Leistungen im Zusammenhang mit der Entstehung oder der Begründung des Sperrguthabens oder anderer gesperrter Vermögenswerte des Kontoinhabers geschuldet werden.
3. zur Bezahlung von Steuern, die sich auf das inländische Vermögen oder Einkommen des Kontoinhabers beziehen.
4. zur Bestreitung der Kosten eines nichtgeschäftlichen inländischen Reise-, Kur-, Erholungs- oder Studienaufenthaltes des Kontoinhabers oder seiner Familie bis zu einem Betrage von RM 2000.— und des begleitenden Dienstpersonals bis zu einem Betrage von RM —/— je Person und Kalendermonat gemäß den geltenden Bestimmungen. Ich behalte mir vor, den Verbrauch des Betrages durch Vorlage von Originalbelegen nachzuprüfen.
5.

Die Verwendung der auf das Sonderkonto eingezahlten Beträge für Rechnung Dritter ist in den Fällen 1.—3. überhaupt ausgeschlossen, in dem Fall zu 4. auf die dort genannten Personen beschränkt.

In den Fällen zu 1.—3. darf die Auszahlung nur unmittelbar an den inländischen Empfangsberechtigten erfolgen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verbringung oder Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen nach dem Auslande oder zur Zahlung mit Schecks oder Wechseln.

Im Auftag:

. . .

Wt/

Zur dringenden Beachtung

Verwendung von Reichsmarkbeträgen aus Sperr- und Sonderkonten im Reiseverkehr

1. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß zu Lasten von Sperr- oder Sonderkonten für den Reiseverkehr freigegebene Reichsmarkbeträge nur innerhalb Deutschlands verwendet werden dürfen. Die Verwendung von Reichsmarkbeträgen in Deutschland ist auf die Begleichung von Fahrt-, Hotel- und Verpflegungskosten sowie auf die Deckung sonstiger Ausgaben des persönlichen Reisebedarfs des Reisenden (z. B. Kleidungsstücke, übliche Reiseandenken, moderne Kunstgegenstände) beschränkt. Die Ausgaben für den persönlichen Reisebedarf dürfen jedoch das im Rahmen einer nichtgeschäftlichen Reise übliche Maß nicht überschreiten und müssen sich in einem angemessenen Verhältnis zu den eigentlichen Reisekosten halten.

2. Unzulässig ist daher:

a) die Verwendung von Reichsmarkbeträgen aus Sperr- und Sonderkonten zur Bezahlung von Eisenbahnfahrtausweisen für Eisenbahnstrecken, welche außerhalb Deutschlands liegen, sowie von Kraftwagenkosten für Fahrten außerhalb Deutschlands; das gleiche gilt für die Bezahlung von Telefongesprächen und Telegrammen in das Ausland; diese sind entweder in Devisen zu zahlen oder vom Empfänger zahlbar zu machen;

b) die Verwendung von Reichsmarkbeträgen aus Sperr- und Sonderkonten zur Bezahlung von Einkäufen außerhalb des persönlichen Reisebedarfs oder zur Deckung von Zahlungsverbindlichkeiten, insbesondere von Schulden aus Warenverkäufen, gleichgültig, ob der Reisende selbst oder eine dritte Person Schuldner ist; keinesfalls dürfen international verwertbare Waren (z. B. wertvolle Edelsteine, Antiquitäten oder ähnliches) erworben werden;

c) die Verbringung oder Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen nach dem Auslande;

d) die Zahlung mit Schecks oder Wechseln;

e) die Inanspruchnahme von Register- oder Reichsmarktreuhandguthaben neben Abhebungen vom Sperr- oder Sonderkonto während des gleichen Zeitraums über den von der Devisenstelle, Devisenbank oder der Reichsbank ausdrücklich gestatteten Betrag hinaus.

Zuwiderhandlungen werden mit Geld- oder Freiheitsstrafen belegt. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die gleichzeitige Inanspruchnahme von Sperr- bzw. Sonderkonten und Register- bzw. Reichsmarktreuhandguthaben überwacht und gegen jeden Mißbrauch vorgegangen wird.

3. Zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten bei der Grenzüberschreitung wird im persönlichen Interesse jedes Reisenden dringend empfohlen, die nicht verbrauchten Reichsmarkbeträge vor der Ausreise aus Deutschland auf das Sperrkonto oder Sonderkonto, zu dessen Lasten die Beträge abgehoben wurden, wieder einzuzahlen; hierzu bedarf es keiner Genehmigung.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 92

86

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, 27 Januar 1940

B7/F

1/ An die

Dresdner Bank
in Hamburg

Hamburg 36
Jungfernstieg 22

Betr. Ihr Schreiben vom 11. 1. 40
Sonderkonto Ri IV/53 Martin Leopold.

Bevor ich zu Ihrem obigen Antrage Stellung nehmen kann, bitte ich um Einsendung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung des für Martin Leopold zuletzt zuständig gewesenen Finanzamtes.

Steuerlich geprüft

Kanzlei eingeg. 27. JAN. 1940
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen:

3. Wdlg. bei B7(F)

2/ z. d. A. b. F. Ausw. Akte
Martin Leopold
New York

J. A.

29/1/40

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden (auch für fernmündliche Anfragen):
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den Januar 1940
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) Fernspr. 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstraße 64 a

Auf den Antrag vom 21/12/39 bezw. 16/1/40

1/ Johann Amtsmaßrat
Walter Bornemann
Hamburg 23
Jordanstr. 15

Anl.

Einzelgenehmigung

B7/F/9053/40

Gem. §14 Dev. Ges. v. ~~4. 2. 35.~~ 12. 12 38

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — ~~zum Erwerb von~~ — ~~zur Verfügung über~~ — ~~zur Versendung von~~ — ~~zur Weiterleitung von~~ — zur Zahlung von —

Zweck der Zahlung:

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen.
Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten.
Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Stempel

Im Auftrag

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

O.F.Präs.Hamb. Devst. 2

5000. 6. 38.

3059

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 93

87

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9-10 Uhr Mo./We.

HAMBURG 13, 16. Januar 1940.
Moorweidenstraße 34 (Dammtorpalais)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
17. JAN. 1940 Vm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Hamburg 11,
Gr. Burstah 31

A 7 +

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, Oberstr. 62, jetzt New York.
Aktenzeichen: F. 19.

Anliegend überreiche ich eine Rechnung der Firma Keim, Krauth & Co. über ..... RM 2.699.80.

Da die Übersendung der Möbel noch nicht erfolgt ist, beabsichtige ich, der Firma Keim, Krauth & Co. eine à conto Zahlung von ..... RM 1.500.-- zukommen zu lassen.

Ich bitte daher die Devisenstelle, genehmigen zu wollen, daß à conto der Forderung Keim, Krauth & Co. ein Betrag von ..... RM 1.500.-- aus dem Auswanderer-Sperr-Konto bei M. M. Warburg & Co. K.G. unter "Clara Sara Cohen" an die Firma Keim, Krauth & Co. gezahlt werden dürfen.

Heil Hitler!

F 19:
U. B. befindet sich in der Akte. Akte in Ordnung 18/1.40 Ha.

B7/F

1) Aktenvermerk:

Herr Harms (F 19) hat die Hn K. K. & Co fernmdl. verständigt, daß die Bezahlung der Fracht nicht möglich ist, zumal die Verladung noch nicht vorgenommen ist. K.K. & Co werden durch Mohr einen neuen Antrag wegen Lagergeld usw. stellen.

2/ z. d. A. b. F
Ausw. Akte Clara Sara Cohen
U. L. A.

I. A.

19/1/40
H

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 94

88

Keim, Krauth & Co.
Hamburg 1, Jungfernstieg 2

Spezialunternehmen für
Ausland- u. Übersee-Transporte
Stadt- und Inland-Umzüge
Möbel-Aufbewahrung

Telegramm-Adresse: Transportkontor
Fernsprecher: 33 42 48-49
Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg 14057

Ch/Ir. ~~Ex~~

Hamburg, den 30. Dez. 1939

Rechnung

Frau

Clara C o h e n

zu Händen des Herrn H. M o h r
H a m b u r g

Moorweidenstr. 34

43126i

Uns.Pos. 1896

22.9.	Lagergeld für 7 Kisten u. 1 Verschlag,	RM	36,	--
	unsere Übernahme bis frei Ankunfts=			
	dampfer New York		2115,	--
	Belohnsabgabe für Packer und Träger		100,	--
	Zollabfertigungsgebühren		28,	80
	Auf-und Absetzen des Lifts		60,	--
	Lagergeld für 12 Monate a RM 30,--		360,	--
		RM	2699,	80

I.v.

beantragt 16/1.40 à Ctr 1500.- Mk.

Eingegangen
12. JAN. 1940
Beantw.:

Zahlbar sofort ohne Abzug.

Alle Aufträge unterliegen je nach Art den Allgemeinen Transport- und Lager-Bedingungen des Deutschen Möbeltransportgewerbes, des Vereins Hamburger Spediteure etc. Gerichtsstand: wenn nichts anderes vereinbart, auf Hamslos Hamburg.

K. 1000. 7. 39.

3098

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
19. JAN. 1940

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9 - 10 Uhr Mo./We.

HAMBURG 13, 18. Januar 1940.
Moorweidenstraße 34 (Dammtorpalais)

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 95

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Hamburg 11,
Gr. Burstah 31

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, Oberstr. 62, jetzt New York.
Aktenzeichen: F. 19.

Anliegend überreiche ich einen Kontoauszug des Postscheckamts Hamburg für Frau Cohen des Kontos Nr. 53694.

Hiernach wird ein Guthaben von ..... RM 6.61 ausgewiesen.

Um dieses Konto glattzustellen, bitte ich die Devisenstelle um eine Umlegungsgenehmigung, und zwar dergestalt, daß vorstehender Betrag auf das Auswanderer-Sperr-Konto "Frau Clara Sara Cohen" bei dem Bankhaus M. M. Warburg & Co. K.G., Hamburg, durch das Postscheckamt Hamburg überwiesen wird.

Den anliegenden Auszug erbitte ich mir nach Einsicht zurück.

Heil Hitler!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

B7/F

1) Auf Doppel!

Einzelgenehmigung
gemäß § 14
Dev.-Ges. v. 12/12/38

§ B7/F/9062/40

1 Anlage! ✝

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Versendung~~ / ~~Zahlung~~ über

RM 6,61
(7 Wo—)

umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 22. Januar 1940
~~Der Oberfinanzpräsident Hamburg~~
~~(Devisenstelle)~~
~~Im Auftrag~~

2) z. d. A. b. F. Ausw. Akte
Clara Sara Cohen
u. s. a.

Steuerlich geprüft

J. A.
[illegible]

D 5, 1-H
1 Anl.

20/1/40
H

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 96

Otto Möller

Fernsprecher: 34 ~~70 62~~ 7424

Hamburg 36, den 16. Januar 1940
Fuhlentwiete 4–6

Ufo. Nr. 1617
Bk

90

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

Hamburg . 11.
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
18. JAN. 1940 Vm.
Anl.

Betr. Hermann Kendziorek ,
früher Pappelallee 46 .

Hierdurch bitte ich um Genehmigung , zu Lasten des Auswandersperrkontos Hermann Israel Kendziorek , früher Hamburg,

RM 138.--

(in Worten : Reichsmark Einhundertachtunddreissig)
für Reisespesen und Auslagen an mich zuhlen zu können .

Heil Hitler !

Otto Möller

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

B 4.

Hamburg, 23. Januar 1940.

1/ an Einsender auf Doppel.

Betr. umstehenden Antrag.

Verwaltungskosten können gem. Rund-erlass 126/39 genehmigungsfrei (durch eine Devisenbank) bezahlt werden, wenn eine gültige Unbedenk-lichkeitsbescheinigung vorliegt.

2/ z. d. A. F. Ausw. Akte

Hermann Kendziorek.

B. A.

Hr. 20/1. 40.

Steuerlich geprüft

Kanzlei eing.: 24. JAN 1940
Ausgefertigt: 1/25/1
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen:

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 97

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
19. JAN. 1940 Vm.
Rel.

91
47

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name: Lukacs Export-Kommanditgesellschaft

in Hamburg 20

Heilwigstr. Nr. 104

Ich beantrage — ~~im Auftrage von*)~~ ..... die Freigabe*) / Umlegung*) von

insgesamt RM 320.-- (Betrag), zahlbar in monatlichen / vierteljährlichen Raten von RM*) 80.--

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)

bei unserer Firma
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Louis Lukacs London in: England
(Name und Wohnort des Auswanderers – Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 20. (Ort)

Heilwigstr.104)
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) / Umlegung*) erfolgt an: Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer

Verwendungszweck: Vermögensteuerraten per 10.2. 10.5. 10.8. und 10.11.40
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten
– Devisenstelle –
in Hamburg

Hamburg (Ort), den 16. Januar 1940

Unterschrift: LUKÁCS EXPORT-KOMMANDITGESELLSCHAFT

Wohnung: Augustenstraße

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

Der Oberfinanzpräsident

– Devisenstelle –

..... (Ort), den .....

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: .....
Nr.: .....
Akte: .....

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM .....

(in Worten: Reichsmark .....)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am ..... außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 98

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

92

Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Lukacs Export-Kommanditgesellschaft

in Hamburg 20

Heilwigstr. Nr. 104

Ich beantrage — ~~im Auftrage von~~*) ..... die Freigabe*) / ~~Umlegung~~*) von

insgesamt RM 320.-- (Betrag), zahlbar in ~~monatlichen~~ / vierteljährlichen Raten von RM*) 80.--

zu Lasten ~~des Vorzugssperrguthabens~~*), — des Auswanderersperrguthabens*) — ~~des Handelssperrguthabens~~*)

bei unserer Firma
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Louis Lukacs, London (Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) in: England (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 20, (Ort)
Heilwigstr.104
(Straße und Hausnummer))

Die Zahlung*) / ~~Umlegung~~*) erfolgt an: Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer

Verwendungszweck: Vermögensteuerraten per 10.2., 10.5., 10.8. und 10.11.40
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Hamburg (Ort), den 16. Januar 1940

LUKÁCS EXPORT-KOMMANDITGESELLSCHAFT

Unterschrift: Angestellter

Wohnung: Treuhänder

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16
1039

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident

– Devisenstelle –

..... (Ort), den .....

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: .....
Nr.: .....
Akte: .....

Genehmigungsbescheid

Die Zahlung von RM .....

(in Worten: Reichsmark .....)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am ..... außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 99

Finanzamt Altstadt
Fernsprecher: 36 11 91

Hamburg 11, den 14. APR 1936 193
Rödingsmarkt 83, Zimmer 181
Sprechstunden: Dienstags, Donnerstags u. Freitags von 9—14 Uhr.

151/174

Herrn u. Frau Louis
16/567 Lukacs

i. Fa. Louis Lukacs
Ferdinandstr. 55
Hamburg 1

Einzahlungen sind zu leisten an
„Finanzamt (Finanzkasse) Altstadt"
tunlichst bargeldlos auf folgende Konten:
Bankkonto: **Reichsbankhauptstelle Hamburg**
Postscheckkonto: **Hamburg Nr. 13187**
Dabei ist genaue **Buchungsaufgabe** erforderlich. Diese muß enthalten:
das Finanzamt (Finanzkasse),
die Steuernummer,
die Steuerart (z. B. „Vermögensteuer"),
den Fälligkeitstag (z. B. „vom 10. Mai 1936")
Bei **persönlichen Einzahlungen** ist dieser Steuerbescheid vorzulegen
Kassenstunden: werktäglich von 9—13 Uhr.

Heftrand

Vermögensteuerbescheid

nach dem Stand des Vermögens vom 1. Januar 1935

A. Vermögensermittlung und Freibeträge

Nach den Vorschriften des Reichsbewertungsgesetzes vom 16. Oktober 1934 (Reichsgesetzblatt I S. 1035) ist das **Gesamtvermögen — Inlandsvermögen** — auf den 1. Jan. 1935 mit 84.000 RM ermittelt worden. Bei dieser Vermögensermittlung ist Ihr Vermögen und das Vermögen der Personen, für die Ihnen Freibeträge (vgl. den nächsten Absatz) zuerkannt worden sind, zusammengerechnet worden.

Vermögensteuerfrei sind geblieben (Freibeträge):

1. für Sie selbst	10000 RM
2. für die Ehefrau — für den verstorbenen Ehegatten (bei Witwern oder Witwen)	10.000 RM
3. für ... Kinder je 10000 RM	... RM
4. ein weiterer Freibetrag nach § 5 Abs. 2 des Vermögensteuergesetzes	... RM 20 000
verbleibt **steuerpflichtiges Vermögen** (§ 7 des Vermögensteuergesetzes)	64.000 RM

B. Festsetzung der Vermögensteuer

I. Höhe der Jahressteuerschuld und der einzelnen Raten

1. Die Vermögensteuer beträgt nach dem Vermögensteuergesetz vom 16. Oktober 1934 (Reichsgesetzbl. I S. 1052) jährlich 5 vom Tausend des steuerpflichtigen Vermögens. Die ab 1. April 1936 bis auf weiteres zu entrichtende Jahressteuerschuld wird daher festgesetzt auf

320 RM.

2. Die Jahressteuerschuld für das Rechnungsjahr 1936 ist zu entrichten

je 80 RM — Rpf mit	am 10. Mai 1936,	mit ... RM ... Rpf	am 10. Mai 1936,
	am 10. August 1936,	mit ... RM ... Rpf	am 10. November 1936,
	am 10. November 1936,		
	am 10. Februar 1937	mit ... RM ... Rpf	am 10. Februar 1937

und für die weiteren Rechnungsjahre an den entsprechenden Tagen.

II. Zuschlag wegen verspäteter Abgabe der Vermögenserklärung

1. Da Sie die Vermögenserklärung nicht innerhalb der vorgesehenen Frist abgegeben haben, wird Ihnen auf Grund des § 168 Abs. 2 der Reichsabgabenordnung ein Zuschlag zur Vermögensteuer für das Rechnungsjahr 1936 auferlegt in Höhe von ... RM ... Rpf.
2. Der Zuschlag zur Jahressteuerschuld für 1936 ist in folgenden Teilbeträgen zu entrichten
am 10. Mai 1936, 10. August 1936, 10. November 1936 und 10. Februar 1937 mit je ... RM ... Rpf —.
am 10. Mai 1936 und 10. Februar 1937 mit je ... RM ... Rpf und am 10. November 1936 mit ... RM ... Rpf —.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 11. FEB 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) B 7 (2) 23.1.40.

Muster Vm 7a/1935
Vermögensteuerbescheid für natürliche Personen und für beschränkt steuerpflichtige nicht natürliche Personen

LFA Hmb. I

8. 35.

C. Erläuterungen zur Vermögensermittlung

I. In dem Gesamtvermögen — Inlandsvermögen — sind die Ihnen durch besondere Bescheide mitgeteilten Einheitswerte für inländische land- und forstwirtschaftliche Betriebe, gewerbliche Betriebe und Grundstücke oder Anteile an diesen mit den festgestellten Einheitswerten von zusammen 61 700 RM enthalten.

II. Von den Angaben in Ihrer Vermögenserklärung über das nicht unter I fallende Vermögen ist in den folgenden Punkten abgewichen worden:

D. Belehrung über Rechtsmittel und über die Folgen nicht rechtzeitiger Zahlung

Gegen diesen Vermögensteuerbescheid steht Ihnen der **Einspruch** an das Finanzamt zu. — Hinsichtlich der Ihrem Vermögen zugerechneten Einheitswerte von inländischen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, gewerblichen Betrieben und Grundstücken oder von Anteilen an diesen können Rechtsmittel gegen den vorliegenden Bescheid nur damit begründet werden, daß die Summe der Einheitswerte (Einheitswertanteile) nicht mit der zu C I angegebenen Summe übereinstimmt. Werden Einheitswerte durch Rechtsmittel usw. abgeändert, so wird die Vermögensteuer von Amts wegen entsprechend berichtigt; **ein besonderes Rechtsmittel braucht also wegen entsprechender Änderung der Vermögensteuer nicht eingelegt zu werden.** —

Der **Einspruch** kann bei dem Finanzamt schriftlich eingereicht oder zu Protokoll erklärt werden. Dies kann nur **bis zum Ablauf eines Monats geschehen,** gerechnet vom Ende des Tags ab, an dem Ihnen der Steuerbescheid bekanntgegeben worden ist. Als Tag der Bekanntgabe gilt:

a) wenn der Steuerbescheid durch einfachen Brief oder durch eingeschriebenen Brief zugesandt worden ist: der dritte Tag nach der Aufgabe zur Post,

b) wenn der Steuerbescheid förmlich zugestellt worden ist: der Tag der Zustellung.

Durch Einlegung eines Rechtsmittels wird die Wirksamkeit des Bescheids nicht gehemmt, insbesondere die Erhebung der Steuer nicht aufgehalten.

Wird eine Steuerzahlung nicht rechtzeitig entrichtet, so ist mit dem Ablauf des Fälligkeitstags der Säumniszuschlag (§ 3 des Steuersäumnisgesetzes) verwirkt. Nach Ablauf der Zahlungsfrist werden rückständige Beträge angemahnt oder durch Postnachnahme eingezogen und erforderlichenfalls beigetrieben. Mahngebühren, Postnachnahme- und Zwangsvollstreckungskosten fallen dem Zahlungspflichtigen zu Last.

Steuerpflichtige, die es hinsichtlich einer Zahlung zu einer **zweitmaligen** erfolglosen Mahnung kommen lassen, werden außerdem in die Liste der **säumigen Steuerzahler** aufgenommen.

FINANZAMT ALTSTADT

Heftrand

StA HH/OFP 314-15 / F272 -100

94

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 23. Januar 1940

B 7/F

Verfügung

1)

Auf Antrag vom 16. Janr. 40

Anl.

An Fr.

Lukacs Export Kommandit-gesellschaft

Hamburg 20

Heilwigstr. 104

Einzelgenehmigung ~~B15~~ B7/F/9060/40

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über

~~[illegible]~~ vierteljährlich RM 80.–

(in Worten Reichsmark achtzig)

zu Lasten ~~Ihres~~/der Auswanderer Sperr-~~Guthabens~~ forderung

Louis Lukacs, London bei Ihnen

zwecks Zahlung an das Finanzamt Hamburg Rechtes Alsterufer

für Vermögens — Steuer (Steuer No. 16/567)

Diese Genehmigung verliert ihre Gültigkeit am 15. 11. 1940

2) Kanzlei fertige Abschrift von 1) und sende sie an das Finanzamt Hamburg Rechtes Alsterufer

~~3) E. M.~~ Steuerlich geprüft

~~4)~~ 3) z. d. A. bei ~~A~~ F Auswanderer

Louis Lukacs London

J. A.

24. JAN 1940

Kanzlei eing.: 1+2 –"– Sd.

Ausgefertigt:

Gelesen: " "

Abgesandt: 2 "

Anlagen:

O. F. Präs. Hmb. Devst. F. 5

2000 18. 2. 1938.

20/1/40

4494

StA HH/OFP 314-15 / F272 -101

95

Der Reichswirtschaftsminister

Berlin W 8, den 30. Januar 1940
Behrenstraße 43
Fernsprecher: Sammel-Nr. 16 43 51

III L 6 5607/40
Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

An den

Herrn Bücherrevisor
Heinrich Mohr
Hamburg 13
Moorweidenstr. 34

Auf Ihre Eingabe vom 2.Januar 1940 - Mo/We-

Betrifft: Firma Max Elb A.G., Dresden.

Ich bitte, mir genau anzugeben, wo die inwischen ausgewanderte Jüdin Cohen sich zur Zeit aufhält. Weiterhin wollen Sie mir angeben, ob die Jüdin Cohen und der Jude Elb, der von Ihnen in Ihrem Schriftsatz vom 20. Juli 1939 erwähnten Abfindungssumme in Höhe von rd. RM 25.000,-- zur Abgeltung ihrer Ansprüche gegen die Rütgerswerke zugestimmt haben. Ich bitte mir die Einverständniserklärungen vorzulegen. Sollte dies nicht der Fall sein, wollen Sie mir angeben, ob es unter den augenblicklichen Verhältnissen Ihrer Ansicht nach möglich ist, die Zustimmung der Frau Cohen zu einer solchen Vereinbarung schnellstens zu erreichen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) -3. FEB. 1940 Vm. 149 Rm.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg -3. FEB. 1940 Vm/N Anlagen

Im Auftrag
gez.:Dr. Diesselberg

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle -
Hamburg

Berlin, den 30. Januar 1940.

Abschrift meines Erlasses an den Bücherrevisor Heinrich Mohr übersende ich zur Kenntnisnahme.

Im Auftrag
gez.:Dr.Diesselberg

Fi
1.) Tgb. löschen erl. Letzer 23. MRZ 1940
Fi 2 K.g.
3) Z. d. A. F-Ausw
Clara Sara Cohen Wwe
i.A.
OR

Reichswirtschaftsministerium

Angleichungsstelle
Koch

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 102

Eingereicht. 7/2.40

Abschrift.

Mo./We. Hamburg, 3. Febr. 1940.

Herrn

Reichswirtschaftsminister,

Berlin W. 8,

Behrenstr. 43

Aktenzeichen: III L 6 5607/40.
Betr. Firma Max Elb A.G., Dresden.

Ich bestätige den Empfang der Zuschrift vom 30. Januar 1940 und erlaube mir, hierauf folgendes zu erwidern:

Frau Clara Sara Cohen befindet sich jetzt in Amerika, und zwar in New York. Die damaligen Verhandlungen mit den Rütgerswerken habe ich geführt. Die endgültige Einigung hat im Mai 1939 stattgefunden, und ich überreiche anliegend eine Abschrift des Schreibens der Rütgerswerke vom 12. Mai 1939, aus dem hervorgeht, daß die Angelegenheit in der Weise ihre Erledigung gefunden hat, daß an Frau Cohen sowie an Herrn Dr. Elb außer der Dividende für 1938 im Gesamtbetrage von ..... RM 6.600.-- zur Abgeltung aller weiteren Ansprüche ein Gesamtbetrag von ..... " 25.000.--

also insgesamt ..... RM 31.600.--

ausgezahlt werden sollen. Diese Auszahlung hat nicht stattgefunden infolge des Bescheides des Herrn Regierungspräsidenten zu Dresden-Bautzen, wie auch aus meinen Ausführungen vom 20. Juli 1939 hervorgeht.

Um eine Abwicklung aller Vermögenswerte zu ermöglichen, habe ich von Frau Clara Sara Cohen Generalvollmacht erhalten. Dieselbe ist beglaubigt von dem Notar, Herrn Dr. Muhle, Hamburg, Kl. Johannisstr. 6 unter: URNr.1866/1939. Ich kann also jede Erklärung für Frau Cohen abgeben.

Es muß weiter berücksichtigt werden, daß, wenn die Beträge zur Auszahlung gelangt wären, ich noch von den Beteiligten die Erklärung eingeholt hätte, daß durch die Auszahlung der genannten Beträge keine irgendwie gearteten Ansprüche gegen die Rütgerswerke mehr bestehen.

Heil Hitler!

4834

97

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 103

Finanzamt (Finanzkasse)
Hamburg-Rechtes-Alsterufer
H 2030 - 0 1729

Hamburg, 21. März 1940.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 23. MRZ. 1940 Anl.

An

d. H. OFPräs. Hmb. - Devisenstelle -
H m b .
Gr. Burstah 31

Betr.: Antrag auf Erteilung einer Einzelgenehmigung nach der VO. über die Devisenbewirtschaftung zur Auszahlung eines zu erstattenden Steuerbetrages zu Gunsten eines Ausländers.

1. Empfänger des zu erstattenden Betrages: Frau Clara Sara Cohen, Hamburg Neue Rabenstr. 24 jetzt im Auslande

2. Steuerart und Betrag: Reichsfluchtsteuer 1.862.- M

3. Die Auszahlung soll geleistet werden an: Frau Clara Sara Cohen, Auswandererspperrkonto bei der Fa. M.M. Warburg & Co in Hamburg.

4. Die Einzahlung ist angenommen worden am: 25. Aug. 1939
von Clara Sara Cohen, Bankkonto Vereinsbank in Hamburg.

~~Im Auftrage!~~

Zu 1. Name und Wohnsitz des Ausländers, bei ausländischen Körperschaften ist Firma, Sitz und Ort der Leitung anzugeben.

Zu 3. Art der Auszahlung, z.B. in bar; auf Konto bei der .....Bank in .....; auf Postscheckkonto Nr. .....; direkt ins Ausland an .....; an einen Dritten, nämlich ..... in ....;

Zu 4. Art der Einzahlung, z.B. in bar; durch .....Bank in .....; über Postscheckkonto Nr. .....; in .....; direkt aus dem Auslande; durch einen Dritten, nämlich .....in .....; falls Zahlung aus einem Sperrkonto bei einer inländischen Bank erfolgt und dies bekannt ist, muß ein entsprechender Hinweis gemacht werden. Ggf. ist Rückfrage bei der Bank zu halten, die die Einzahlung vorgenommen hat.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
- Devisenstelle -

Hmb., ...

An

Finanzamt (Finanzkasse) .....

Hamburg

Einzelgenehmigung

Die Genehmigung zur Erstattung von RM .....

..... - Steuer an .....

+) auf Sperrkonto bei .....

wird hiermit erteilt.

~~Im Auftrage:~~

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F19.

1/ Einzelgenehmigung F 19/19910/40.
C18-VIII-U.S.A.

Verfügung / ~~Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über ~~von~~
RM. 1862.- (i.W....),

30/3. 40

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 29 März 1940.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

2) Z.d.A.-F/Ausw.-Akte
J.A. Frau Clara Sara Cohen, U.S.A.

+) Nicht Zutreffendes streichen. Falls Gutschrift auf Sperrkonto bei einer inländischen Bank genehmigt wird, ist die Bank entsprechend zu benachrichtigen.

27. MRZ 1940
Ha.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 104

WILHELM BRÄUER
Wirtschaftsprüfer

WILLY SCHRADER
Wirtschaftsprüfer

HEINRICH MOHR
Bücherrevisor
Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: Sammelnummer 44 68 46
Sprechstunde: 9 - 10 Uhr Mo./We.

HAMBURG 13, Moorweidenstraße 34 (Dammthorpalais)

16. Mai 1940.

Der Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) 17. MAI 1940 Anl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Hamburg 11,
Gr. Burstah 31

Betr. Frau Clara Sara Cohen,
vorm. Hamburg 13, Oberstr. 62, jetzt New York.
Aktenzeichen: F. 19.

Anliegend überreiche ich die ausgenutzte Sammelgenehmigung vom 11.1.1940 Nr. F 19/19783/40 zu meiner Entlastung zurück.

Heil Hitler!

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 19.

Verfg.

1/ Anliegende Sammelgenehmigung ist durch Ausnützung erledigt

2/ Z.d.A. - F/Kinw.-Akte Clara Sara Cohen U.S.A.

Z.R.

18. MAI 1940

Ha.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 105

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 11. Januar 1940.
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

SG

Herrn

Aktenzeichen: F 19
(Bei allen Eingaben anzugeben)

Heinrich M o h r,
Bücherrevisor,

Auf den Antrag von 2.1.1940.

H a m b u r g 13
Moorweidenstr. 34

~~Anlagen.~~

Eingegangen
15. JAN. 1940
Beantw.:

Sammelgenehmigung

Nr. F 19/1978340
– | – | –

gültig vom 2. Januar 1940 ~~193~~ bis zum 31. Mai 1940 ~~193~~

der Firma M.M.Warburg & Co.K.G., Hamburg,

1. Hiermit erteile ich ~~Ihnen~~ die Genehmigung, monatlich — über — Betrag, auch in Worten
RM 400.- (i.W.: Vierhundert RM.) zu Lasten des bei ihr geführten Auswanderer-Guthabens der Frau Clara Sara Cohen, New York,

~~zu erwerben~~ — zu verfügen — und an Fräulein Marie Reiche, Hamburg, Empfänger
Schnackenburgallee 15, Name, Anschrift zahlen. ~~zu versenden.~~

Zweck der Zahlung: freiwillige unentgeltliche Zuwendung

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. **Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.**

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.

je Rm. 400.— 3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

gezahlt am:
17. Jan. 1940
15. Feb. 1940
15. März 1940
15. April 1940
15. Mai 1940

~~4. Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.~~

~~5. Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.~~

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident · Hamburg · 24

ab/

5869

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 106

Der Oberfinanzpräsident Berlin
(Devisenstelle)

Sachgebiet 10 Be

Nr. 352B

betr. Clara Sara Cohen aus Hamburg ausgewandert.

Berlin C 2, 11. Juni 1940
Neue Königstr. 61/62

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
13. JUN. 1940 Nm. 1
2 Rnl.

5 2.

Betrifft Eingabe de Rütgerswerke Aktiengesellschaft

in W. 35
Lützowstr. 33/36

Das beil. Schreiben vom 8 Juni 1940
übersende ich zuständigkeitshalber

Postanschrift
An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle
in Hamburg 11
Gr. Burstah 31

1 Anlage

Im Auftrage Begsy

Vordruck Dev. VII 1 Nr. 1
39. 20000 (32 a D)

5030 39·2 C

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 107

Rütgerswerke-Aktiengesellschaft

Berlin W 35, Lützowstr. 33-36

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Dr. Kurt Weigelt ; Vorstand: Julius Fabian (Vorsitzer), Leopold Kahl, Carl Müller, Dr. Adolf Stauss

Drahtwort: Rütgerswerke Berlin
Fernruf: Ortsdienst 21 81 51
Ferndienst 21 92 51
Postscheck-Konto:
Berlin 30422

Bank-Konten:
Reichsbank-Giro-Konto Nr. 867
bei der Reichsbank in Berlin
Deutsche Bank, Berlin W 8
Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin W 8

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Berlin,
(Devisenstelle),

B e r l i n C 2 ,
Neue Königstr. 61-64 .

J. 10 Reg. 10
Nr. 3503

Devisenstelle O.F.P.
Berlin
10. JUN. 1940 I
Anlagen

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen (in der Antwort anzugeben.)	Absendungstag
		Schm/Sr.	8. Juni 1940

Betrifft: Zahlung auf Ausländersperrkonto für Auswanderer.

Im Jahre 1936 hatten wir Aktien der Fa. Max Elb A.-G., Dresden, aus nichtarischen Händen erworben. Aus diesem Aktienerwerb haben wir an Frau Clara Sara Cohen noch eine Zahlung von RM 11 363.60
zuzüglich Dividende " 3 000.--
zusammen RM 14 363.60
zu leisten. Von diesem Betrag sind für früher verauslagte Börsenumsatzsteuer " 22.50
abzusetzen, sodass RM 14 341.10

an Frau Cohen zu überweisen sind. Die Zahlung ist bereits vom Regierungspräsidenten zu Dresden-Bautzen auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 26. 4. 1938 und der hierzu erlassenen Durchführungsbestimmungen genehmigt worden.

Da Frau Cohen ihren Wohnsitz jetzt nach New York verlegt hat und somit Devisenausländerin geworden ist, bitten wir, uns die weiter erforderliche Devisengenehmigung für die beabsichtigte Überweisung auf das Auswandererspperrkonto der Frau Cohen bei dem Bankhaus M.M. Warburg & Co., K.-G., Hamburg, Ferdinandstr. 75, zu erteilen.

Rütgerswerke-Aktiengesellschaft

nach Angabe der Rütgerswerke aus Hamburg ausgewandert

Beigefügt Akte
12 JUN 1940
Akte 10. Kein Vorg. 11/6 beigefügt, N.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F19.

1/ Firma
Rütgerswerke-Aktiengesellschaft
Berlin W 35
Lützowstr. 33-36

Einzelgenehmigung
~~gemäß §~~
~~Dev.-Ges. v. 12.12.38~~

F 19/20044/40
C18-VIII-U.S.A.

Verfügung / ~~Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über ~~von~~
RM. 14341,10 (in Worten ....),

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 20. Juni 1940.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

2/ Z.d.A.-F/Ausw.-Akte
Clara Sara Cohen, Wwe.
U.S.A.
F. J.

Kanzlei eing.:
Ausgefertigt:
21.6.40 ff
Anlagen:

18. JUN 1940
Ha.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 108

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 4. Febr. 1941.
POSTSCHLIESSFACH 744

#7616

-5. FEB. 1941 Nm.
Anl.

Kr.

Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
H a m b u r g .

Wir sind beauftragt, zu Lasten des bei uns geführten Auswanderersperrkontos von Frau Clara Sara Cohen, New York,

ca. RM 11.000.-- Barguthaben
(Elftausend Reichsmark)

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu veräussern und aus dem bei uns ruhenden Wertpapierdepot der Frau Clara Sara Cohen, New York, Effekten im Gegenwert von

ca. RM 23.000.--
(Dreiundzwanzigtausend RM)

durch Inzahlunggabe an die Preussische Staatsbank (Seehandlung), Berlin, zwecks Transfers an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu verkaufen.

Wir bitten Sie, uns zu bestätigen, dass Ihrerseits Bedenken in devisenrechtlicher Hinsicht gegen die Veräusserung von

ca. RM 11.000.-- Barguthaben

und die Inzahlunggabe von Wertpapieren im Gegenwert von

ca. RM 23.000.--

nicht bestehen.

Heil Hitler!
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

ppa.

NB. Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Hamburg-Rechtes Alsterufer vom 18.5.40 - St.Nr. 61/65 - liegt uns vor.

D.O.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 7

Gruppe I

Ia 8/2

An ~~das Sachgebiet „A"~~ zur Stellungnahme.
(Bedenken ?)

I.A.

6. FEB 1941

Mo.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 109

ÜG/4 #7654 Hmb., 1o.2.41

1) Vermerk: U/15-2163/39- SA. aufgehoben 163

2) Strafkartei: nichts vermerkt

3) U. zurück an F/7. Akten bestehen keine Bedenken

IA.

bor

Hamburg, ... 19.....

.....

.....

.....

(Name des Bearbeiters)

.....

(Aktenverwalter)

5000. 6. 8. 1937.

StA HH/OFP 314-15 / F272 -110

104

Der OFPräs.Hmb.
Dev.St.

F 7

Vfg.

Hamburg, den 14. Februar 1941.

1)

An M. M. Warburg & Co. K. G., 9 Doppel
Hamburg 1

Betr.: Frau Clara Sara Cohen, New York

Gegen die Abtretung von
ca. R.M. 11.000.– (i.W. . . . .)
an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, aus dem Auswanderer-
guthaben der Frau Clara Sara Cohen, New York,
bei Ihnen ~~bestehen devisenrecht-~~
~~lich keine Bedenken~~.
sowie gegen die Hingabe von Wertpapieren der ~~Auswanderers~~ Genannten
zu Lasten des bei Ihnen ruhenden Wertpapierdepots
im Werte von ca. R.M. 23.000.– (i.W. . . . .)
an die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zum Zwecke des Trans-
fers des Gegenwertes über die Dego ins Ausland bestehen devisen-
rechtlich keine Bedenken.

2) z.d.A. F Akte Clara Sara Cohen, New York

I.A.

Kanzlei eing. 12 FEB 1941
Ausgefertigt: B
Gelesen: 1/11 – 46
Abgesandt:
Anlagen:

ho/

11. FEB 1941

Mo.

StA HH/OFP 314-15 / F272 -111

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 20. Februar 1941
POSTSCHLIESSFACH 744

Hamburg (Devisenstelle)
21. FEB. 1941 Vm.
1 Rnl.

105

#7748

Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
Hamburg.

Bö/Kr.

F 7
Betr. Clara Sara Cohen, New York.

Wir sind beauftragt, zu Lasten des bei uns geführten Auswanderersperrkontos von Frau Clara Sara Cohen, New York,

ca. RM 3.000.--
(Dreitausend Reichsmark)

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu veräussern zwecks Transfers des Gegenwertes ins Ausland.

Wir bitten Sie, uns zu bestätigen, dass Ihrerseits Bedenken in devisenrechtlicher Hinsicht gegen die Veräusserung des obigen Betrages an die Deutsche Golddiskontbank nicht bestehen.

Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Hamburg-Rechtes Alsterufer vom 18.5.40 - St.Nr. 61/65 - liegt uns vor.

Heil Hitler!
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 7

An das Sachgebiet „U" zur Stellungnahme
(Bedenken?)

I. A.

24. FEB 1941

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 112

7779

ÜG./4 Hmb.,26.2.41

1) Vermerk: U/15-2163/39-
SA. aufgehoben

2) Strafkartei: nichts

3) U.zurück an F/7

Hier bestehen keine Bedenken.

106

bor
26.2.

Devisenstelle Hamburg

Han

Sachgebiet .....

An die **Aktenverwaltung** .....

Der auf Wiedervorlage liegende Bericht/Vorgang:

.....

.....

ist sofort vorzulegen.

.....

An das **Sachgebiet** .....

mit Vorgang zurück.

Der Wiedervorlagetermin ist gelöscht.

.....

O. F. Präs. Devst. EK. 410.

StA HH/OFP 314-15 / F272-113

107

Der OFPräs.Hmb.
Dev.St.

F 7

Hamburg, den 4. März 1941.

Vfg.

1)

An M. M. Warburg & Co. K.G., 9 Doppel
Hamburg 1

Betr.: Frau Clara Sara Cohen, New York

Gegen die Abtretung von
ca. R.M. 3.000.– (i.W. - - - - - - - - - - -)
an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, aus dem Auswandererguthaben der Frau Clara Sara Cohen, New York,
bei Ihnen bestehen devisenrechtlich keine Bedenken.

Gegen die Hingabe von Wertpapieren des Auswanderers

im Werte von ca. R.M.
an die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zum Zwecke des Transfers des Gegenwertes über die Dego ins Ausland bestehen devisenrechtlich keine Bedenken.

2) v.d.A.F. Akte Clara Sara Cohen, New York

I.A.

Kanzleiverfügt: 4. MRZ 1941
Ausgefertigt: –"–
Gelesen: –"–
Abgesandt:
Anlagen:

ho/

1. MRZ 1941

Mo.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 114

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 31. März 1941.
POSTSCHLIESSFACH 744

Hamburg (Devisenstelle)
- 1. APR. 1941 Vm.

Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
H a m b u r g .

Betrifft: Frau Clara Sara Cohen, New York.

Wir sind beauftragt, zu Lasten des bei uns geführten Auswandererspperrdepots der Obengenannten Wertpapiere im Gegenwert von

Ca. RM 1.900.--

an die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zwecks Transfers durch die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, in Zahlung zu geben und zu Lasten des Auswandererspperrkontos von Frau Cohen

ca. RM 3.200.--

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu veräussern.

In letzterem Betrag sind nom. RM 1000.-- Maschinenbau A.G.Golzern Grimma Aktien enthalten. Es handelt sich hierbei um Wertpapiere, die in dem von dem Herrn Reichsminister der Finanzen für die Ablieferung der Judenvermögensabgabe aufgestellten letzten Kurszettel nicht mit aufgeführt sind. Wir haben für diese Aktien die Genehmigung der Wirtschaftsgruppe Privates Bankgewerbe angefordert und werden den Erlös nach Erhalt der Genehmigung und nach durchgeführtem Verkauf dem Auswandererspperrkonto der Obengenannten gutbringen.

Wir bitten Sie, uns zu bestätigen, dass Ihrerseits Bedenken gegen die Inzahlunggabe von

ca. RM 1.900.-- Gegenwert von Wertpapieren

und gegen die Abtretung von

ca. RM 3.200.-- Barguthaben

in devisenrechtlicher Hinsicht nicht bestehen. - Nach Durchführung obiger Transaktion wird ein geringes Guthaben von ca. RM 700.-- auf dem Auswandererspperrkonto verbleiben, über das von dem Bevollmächtigten, Herrn Heinrich Mohr, Hamburg, Verfügungen getroffen werden.

- 2 -

StA HH/OFP 314-15 / F272 -115

109

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
HAMBURG 1

am 31.3.1941.

2. Blatt an Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -, Hamburg.

Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Hamburg - Rechtes Alsterufer vom 18.5.40 St.Nr. 61/65 liegt uns vor.

Heil Hitler!
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Bö/Kr.

ppa.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 7

Vfg.

An das Sachgebiet „U" zur Stellungnahme?
(Bedenken?)

2. Apr. 1941

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 116

ÜG/4

Hmb., 4.4.41

8060

110

1) Vermerk: U/15-2163/39-
SA. am 7.1o.39 aufgehoben.

2) Strafkartei: nichts

3) U. zurück an F/7
Hier bestehen keine Bedenken.

IA.

Bor

burg

Hamburg, den.....193..

Großer Burstah 31, Hindenburghaus, Fernsprecher 36 10 03

ericht Abt. Grundbuchamt,

.....

rch Sicherungsanordnung gemäß § 37a DevGes.
assung des Gesetzes v. 1. 12. 1936 (RGBl I
aß über die obenbezeichnete Hypothek nur
hen Genehmigung verfügt werden kann. Die
ng gilt für Verfügungen aller Art.
demgemäß irgendwelche Verfügungen über die
er schriftlichen Genehmigung unter obigem
lassen.

Im Auftrag

2000. 21. 12. 38

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 117

111

Der Oberfinanzpräsident Hamburg Hamburg, den 9. April 1941

- Devisenstelle -

F 7 Vfg.

1) An

Fa. M. M. Warburg & Co. K.G.,

Hamburg 1

Betr.: Frau Clara Sara Cohen, New York

Gegen die Abtretung von

ca. RM 3.200.- (i.W. . - - - - - - - -)

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, aus dem Auswanderer - guthaben der Frau Clara Sara Cohen, New York, bei Ihnen, sowie ~~bestehen devisenrechtlich keine Bedenken~~.

gegen die Hingabe von Wertpapieren der ~~Auswanderers.~~ Genannten

im Werte von ca. RM 1.900.- (i.W. . . . . .)

an die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zum Zwecke des Transfers des Gegenwertes über die Dego ins Ausland bestehen devisenrechtlich keine Bedenken.

2) z.d.A.F Akte Clara Sara Cohen, New York I.A.

Kanzlei eing.: 10. APR. 194
Ausgeführt: — " —
Gelesen: —
Abgesandt: — " —
Anlagen: —

vö.

8. APR 1941

Mo.

Entwurf

StA HH/OFP 314-15 / F272 -118

Hansestadt Hamburg.
Devisenstelle
Aktenzeichen: H 23-2163/39

Hamburg, den 7 Aug. 1948

Kurzbericht

an den Herrn Oberfinanzpräsidenten **Hamburg**

über das Vermögen

des/der Clara Cohen geb. Elb Wwe.

geboren am 2. 9. 73 in Plasewitz Ehefrau

geborene am in

Letzte Wohnung in Hamburg: 13 Oberstr. 62

Dortige Anfrage vom – Aktenzeichen: 052 10 ohne Bez.

Zuständiges Finanzamt: Rechtes Alsterufer 085/292

---

1) Grundbesitz /

2) Hypothekenbesitz: /

3) Geschäftsvermögen oder Beteiligungen:

4 a) Wertpapierdepot bei:
M. M. Warburg & Co, Hbg.

4 b) Schmuckdepot bei:

5) b.v.s. Konten und Guthaben bei Banken und Sparkassen
Vereinsbank, Hbg.
Postscheck Nr. 53694
M. M. Warburg & Co, Hbg.

ab

6) Renten und Versorgungsansprüche:

7) Beteiligungen an Nachlässen:

8) Private Forderungen gegen: Förderung Frau Leonore Heller geb. Elb, Dresden Wienerstr. 62 Rk 12.000.-
Rütgerswerke Bln. W 35 Lützowstr. 33/36
Rk 11.363.60 + 3.000.- Ung. forderung wurde auf Sperrkonto überwiesen.

9) Versicherungsansprüche:

10) Degoabgabe: Rk 377.-

11) Inländische Bevollmächtigte:
Heinrich Mohr, Bücherrevisor Abg. 13 Moorweidenstr. 34
~~Wilh. Wäller, Heinr. Mohr, Abg.~~

12) Bemerkungen und Erläuterungen:

Ca Rk 42.100 transferiert (in bar z. Wertpapieren durch die Dego. Für Wertpapiere den Gegenwert)

13) Sicherungsanordnung am 4. 4. 39
Datum der Vermögenserklärung 18. 8. 39
Beschlagnahme des Vermögens: unbekannt

Im Auftrag
[signature]

14/z. d. A.

B.

[illegible]

StA HH/OFP 314-15 / F272 -119

F 19 ~~R 18/2163/39~~

25.9.39 ausgef. Eidg. Nr. 1128

14 U 23/2163/39 28.9.

Oberfinanzdirektion
Hamburg
O 5210 - C 22 - P 55 c

Hamburg 11,
Rödingsmarkt 83, Fernspr.: 34 10 04
App. 667

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Dev. U.
- 1. OKT. 1951 No. 3969
Anl.

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Devisenüberwachung
H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Dort. A.-Z. U 23/2163/39

4.4.39 St 1070
7.10.39 - aufgehoben

Es wird um Übersendung eines Kurz--ausführlichen -
F Berichts über folgende Personen gebeten:

Clara Cohen geb. Elb

früher wohnhaft Hamburg, Oberst. 62

F Silbersachen und Schmuck

Im Auftrag

Ja. 28.9.

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 120

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gr.Devisenüberwachung
U 23 - 2163
F/Ausw./Dr.Ro.

Hamburg, den 12 Oktober 1951.

1.) An die
Oberfinanzdirektion Hamburg, Sachgebiet V 115 c

Betr.: Rückerstattungssache Clara Cohen, geb. Elb.
Bezug: dort.Schr.v.28.9.1951.

Bezgl.der Personalien usw. wird auf den Kurzbericht vom 7.8.1948 Bezug genommen.

In der Vermögenserklärung vom 18.8.1939 sind von der Betroffenen keine Edelmetallwerte angegeben worden. Aus einer der Devisenstelle übersandten Bescheinigung des Juweliers J.Georg Clasen, Hamburg, vom 18.9.1939 geht hervor, dass die nachstehenden Silbergegenstände von dem genannten Juwelier verpackt und versiegelt wurden:

2 Esslöffel, 2 Essgabeln, 2 Essmesser, 2 Teelöffel, ausserdem

1 Ring	9	gr.
1 dto.	4	"
1 dto.	4	"
1 dto.	3	"
1 Brosche	6	"
1 Nippes	15	"
1 dto.	34	"
1 Bilderrahmen	cr.1o	"
1 grosser "	" 38	"
1 Nippes	4o	"
1 dto.	35	"
zus.	198 gr.	

ferner 2 Trauringe 585 zus.1o gr.

Die Devisenstelle hat am 19.9.1939 unter dem Az. F 19/19613/39 die Mitnahme der vorstehenden Gegenstände ins Ausland genehmigt. Sie hat ferner am gleichen Tage die Mitnahme einer Anzahl versilberter Haushaltungsgegenstände sowie eines unechten, wertlosen Schmuck enthaltenden Paketes genehmigt.

Weitere Feststellungen über Gold- und Silbergegenstände bezw.Schmuck konnten auf Grund der hier vorliegenden Akten nicht getroffen werden.

2.) z.d.A.

I. A.

15. Okt. 1951

11. Okt. 1951

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 121

Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 1, Altstädter Straße 8
Tel.: 33 16 41, App.: 325
Beh.-Netz: 30

Aktz.Wg.: 020973/4 14.1.1956

An
die Oberfinanzdirektion
(Devisenstelle)
H a m b u r g

Betr.: Wiedergutmachungssache

Frau Clara C o h e n geb. Elb
(Name)

2. Sept. 1873 in Dresden
(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n

Devisenakte (zuletztx wohnhaft: ~~Hbg., Oberstrasse 62, I~~)

zur Einsichtnahme gebeten.

F/Akte u. I.A.
U23/2163/39 (Standke)
Sachbearbeiter
SB. X 10 abgegeben am 1.2.56

StA HH/OFP 314-15 / F272 - 122

Freie und
Hansestadt Hamburg

Hamburg, den 2. Mai 1956

Freie und Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde

An die Oberfanzdirektion Hamburg
- Devisenstelle -

(Dienststelle)

Geschäftsz.: 02 09 73/4

Oberfinanzdirektion Hamburg
Grunds. Dev. D.
4. MAI 1956
Anl

Gr. Burstah 31.

Akt.Z.: Dev.Ü 01764 - Dev. 64 -

Die mit Schreiben vom 1. Feb. 1956 / übersandten Akten über d er Frau Clara C • h e n Wwe., dort.Aktenz.: F/Ausw.u.U 23/2163/39, werden anliegend zurückgesandt.

/

I.A.

(Standke)
Sachbearbeiter

SB. VIII 48